

Canon EOS 5



Deutsche Ausgabe
BEDIENUNGSANLEITUNG

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie eine Canon EOS Kamera gewählt haben. Sie ist eine Autofokus SLR Kamera, die speziell entwickelt worden ist, um die große Leistung und die flexible Funktionalität zu erbringen, die Berufsfotografen und fortgeschrittene Amateurfotografen erwarten.

Merkmale

1. Die erste SLR Kamera mit Eye Controlled Focus (Augengesteuertem Fokus). Wählen Sie irgendeinen der fünf Fokussierpunkte im Sucher, indem Sie einfach auf den gewünschten AF-Rahmen sehen.
2. Der weiterentwickelte AF-Sensor ist mit fünf Fokussierpunkten plus Hochgeschwindigkeits-Autofokus ausgestattet, der so schnell ist wie die schnellsten AF SLR-Kameras.
3. Der Hochleistungsverschluß bietet Verschußzeiten bis zu 1/8000 Sekunde, mit denen Sie auch schnellste Aktionen einfrieren können, und Blitzsynchronisationszeiten bis zu 1/200 Sekunde.
4. Der eingebaute Hochgeschwindigkeitsmotor mit leisem Antriebsmechanismus sorgt für ruhigen Filmtransport und -Rückspulung und erreicht eine Auslösefrequenz von bis zu 5 Bildern pro Sekunde.
5. Der eingebaute multifunktionelle Zoomblitz deckt Weitwinkel-Brennweiten bis 28 mm ab.

Bitte lesen Sie diese Anleitungen sorgfältig durch, um die Kamera gründlich verstehen zu können, ehe Sie Fotos machen.

Achtung

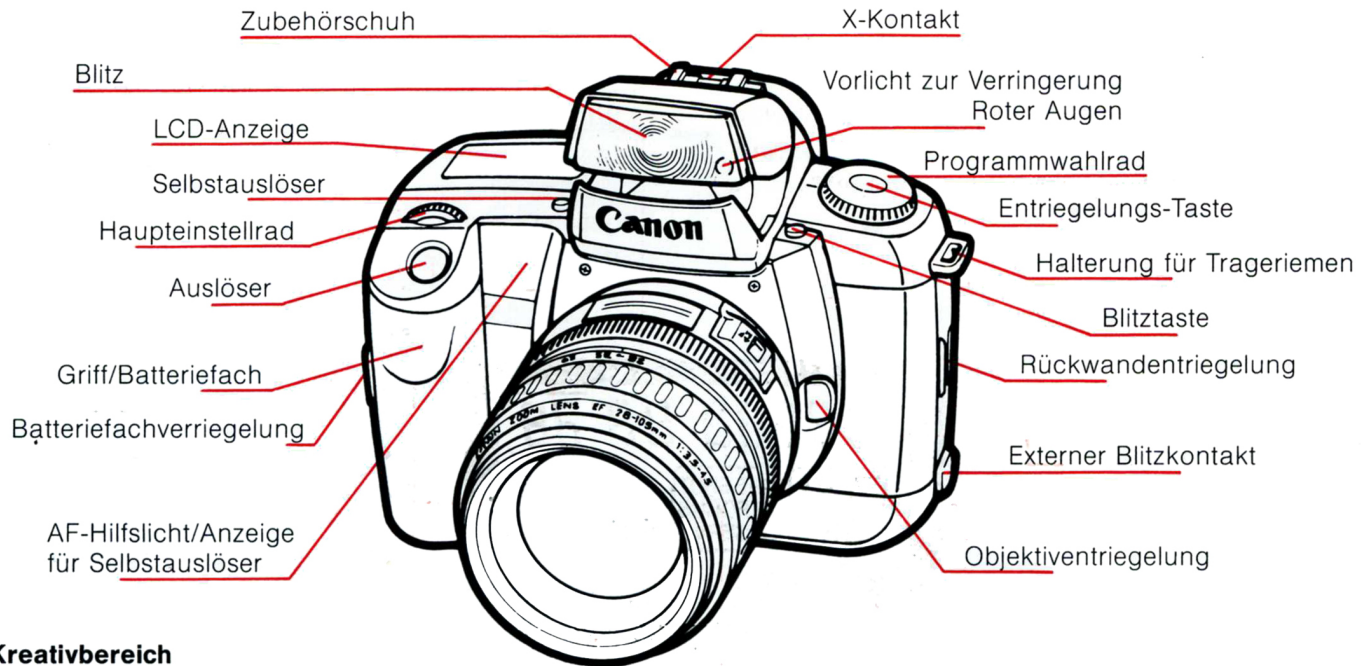
WICHTIGE INFORMATION

Diese Kamera entwickelt in Verbindung mit speziell entworfenen Canon-EF-Objektiven, Blitzgeräten und anderen Canon Zubehörteilen ihre bestmögliche Leistung. Die Verwendung anderer Objektive oder Zubehörteile kann zu unbefriedigenden Ergebnissen oder gar Beschädigungen Ihrer Kamera führen. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Canon EF Objektiven und Zubehör. Schäden an Ihrer Canon Kamera, die auf Fehlfunktionen oder fehlerhaften Verbindungen beruhen, die durch den Gebrauch von unpassenden Produkten auftreten, können Ihre Garantie zum Erlöschen bringen.

Wenn Sie diese Broschüre lesen, entfalten Sie die Vorder- und Rückseite, um so die Verweise auf die Kamerateile besser verstehen zu können.



Teilebezeichnung

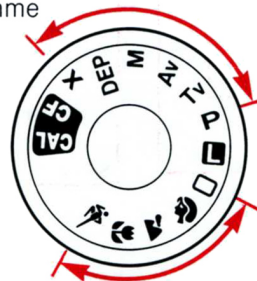


Kreativbereich

- P : Programmautomatik
- Tv : Blendenaomatik
- Av : Verschußzeitenautomatik
- M : Manuelle Einstellung
- DEP: Schärfentiefe-Programm
- X : Blitzsynchronisation
- CF** : Einstellung der Individualfunktionen
- CAL** : Kalibrierung
- L** : Hauptschalter

Programmwahlrad

Kreativ-Programme



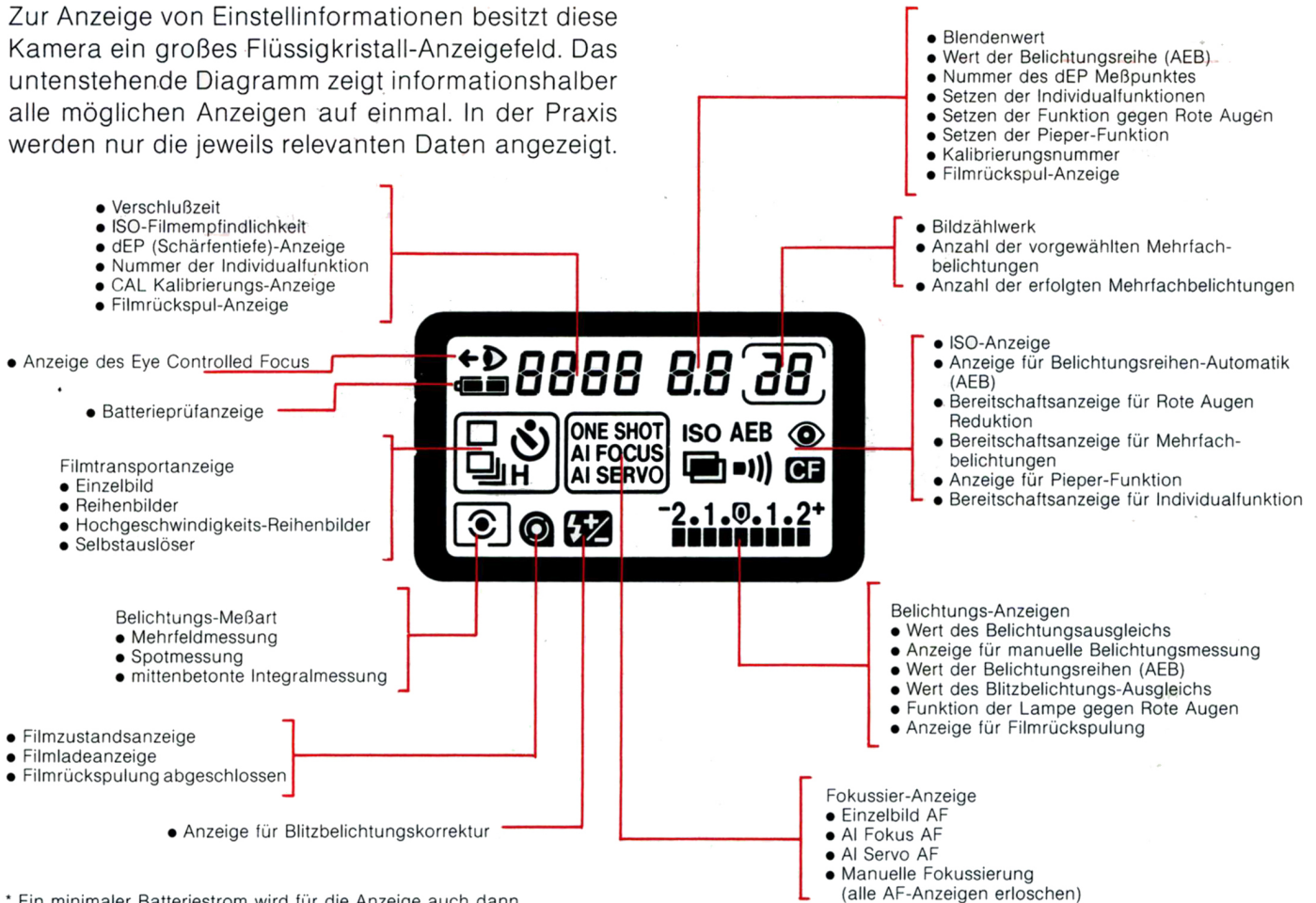
Motiv-Programme

Motiv-Programme

- : Vollautomatik
- : Portrait
- : Landschaft
- : Nahaufnahmen
- : Sport

Der LCD-Monitor

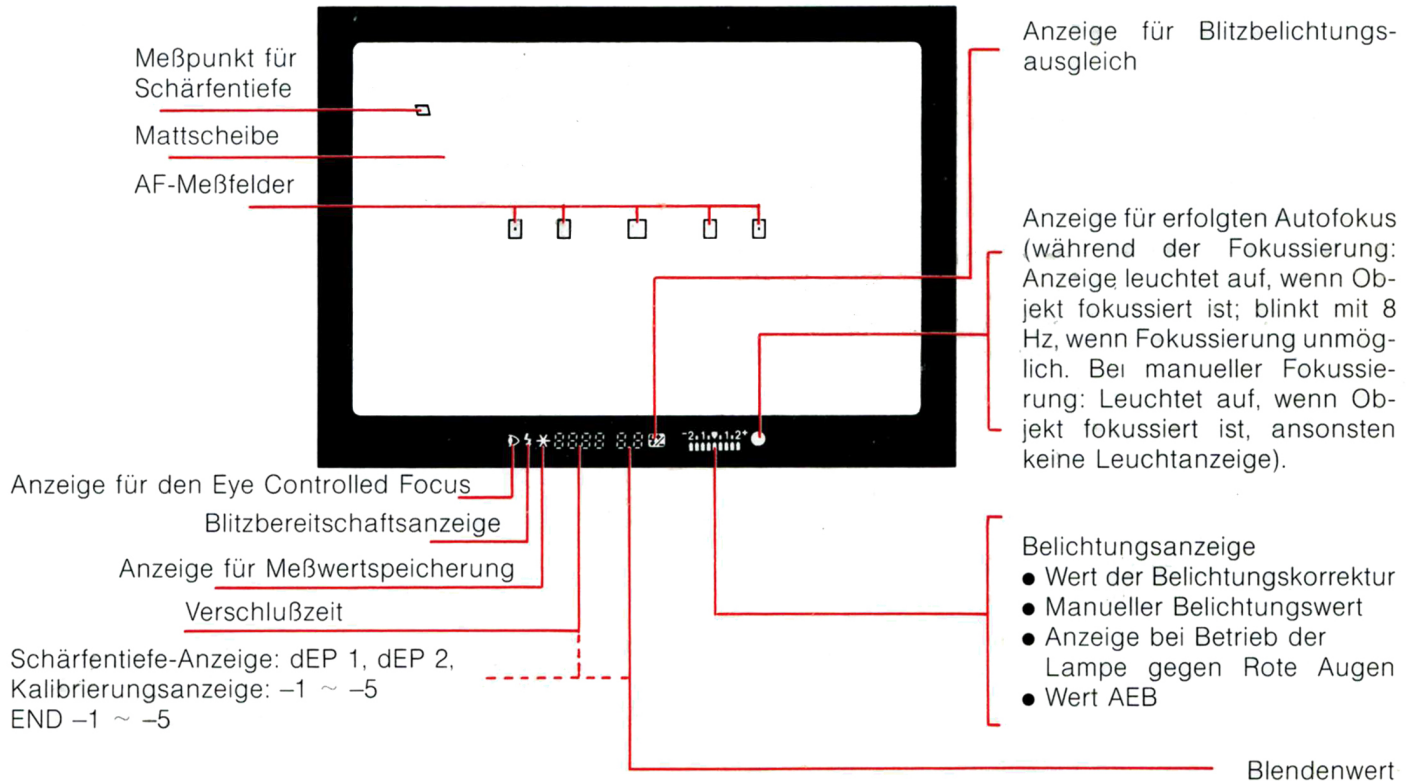
Zur Anzeige von Einstellinformationen besitzt diese Kamera ein großes Flüssigkristall-Anzeigefeld. Das untenstehende Diagramm zeigt informationshalber alle möglichen Anzeigen auf einmal. In der Praxis werden nur die jeweils relevanten Daten angezeigt.



* Ein minimaler Batteriestrom wird für die Anzeige auch dann gebraucht, wenn die Kamera auf L verriegelt ist.

Sucherbild-Informationen

Das untenstehende Diagramm zeigt informationshalber alle möglichen Sucherbild-Anzeigen. Tatsächlich werden sie nie alle gleichzeitig angezeigt.



Inhaltsverzeichnis

Vorsichtsmaßnahmen	7	7. Motiv-Programme	49
I Bedienung der Tasten und Einstellräder ..	8	8. Meßwertspeicherung	52
II Kameravorbereitung	10	9. Belichtungsreihen-Programm (AEB) ...	53
1. Laden und Testen der Batterie	10	10. Mehrfachbelichtung	55
2. Objektive ansetzen	12	11. Langzeitbelichtungen	56
• Anbringen des Trageriemens	12	12. Selbstauslöser	57
3. Film-Einlegung und -Rückspulung	13	V Dateneinbelichtung (nur bei Modell QD) ..	58
4. Eingabe der Filmempfindlichkeit	15	VI Einstellung von Individualfunktionen	60
5. Kalibrierung des Eye Controlled Focus	16	VII Hinweise	63
III Aufnahmevorbereitung	20	1. Belichtungs-Warnanzeigen	63
1. Der Gebrauch des Eye Controlled Focus	20	2. Charakteristika der Programmlinien ...	65
2. Andere Arten der Einstellung des		3. Tabelle der Kombinationen	
AF Fokussierpunkts	25	von Funktionen	67
3. Auswahl der Filmtransportart	27	VIII Zubehör	68
4. Auswahl der AF-Betriebsart	28	DIE PFLEGE DER KAMERA	74
5. Auswahl der Belichtungs-Meßart	32	• Reinigung	74
6. Belichtungsausgleich	33	• Flüssigkristall-Anzeige /	
7. Abstellen des Piepers	34	Batterie-Anzeigen	74
8. Gebrauch des eingebauten Blitzes	35	Technische Daten	76
9. Blitzbelichtungs-Ausgleich	39		
IV Aufnahmearten und -Funktionen	41		
1. P (Programmautomatik)	41		
2. Tv (Blendenautomatik)	42		
3. Av (Zeitautomatik)	43		
4. M (Manuelle Einstellung)	44		
5. DEP (Schärfentiefeautomatik)	45		
6. X (Betriebsart für Blitzsynchronisation)	48		

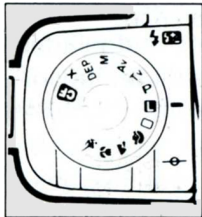
Vorsichtsmaßnahmen

- 1) **Die Kamera ist nicht wasserdicht** und sollte außerhalb geschlossener Räume nicht bei Schnee oder Regen eingesetzt werden. Sollte sie ins Wasser fallen, bringen Sie sie zu einer autorisierten Canon-Werkstatt. Bewahren Sie die Kamera vor salzigem Spritzwasser und schützen Sie sie vor übermäßiger Luftfeuchtigkeit. Wenn Sie sie am Strand gebrauchen, säubern Sie sie anschließend gründlich mit einem trockenen Tuch.
- 2) Versuchen Sie bitte nicht, die Kamera selbst auseinander zu bauen. Bringen Sie sie zur Reparatur ausschließlich in eine autorisierte Canon-Werkstatt.
- 3) Sollten Sie die Kamera für etwa 3 Wochen oder länger nicht brauchen, entfernen Sie bitte die Batterie.
- 4) Wenn Sie die Kamera wegpacken, wickeln Sie sie in ein sauberes, weiches Tuch und verwahren Sie sie an einem kühlen, trockenen und sauberen Platz auf. Stellen Sie sicher, daß die Kamera nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist oder an «heißen Plätzen», wie etwa im Kofferraum oder auf der Hutablage aufbewahrt wird. Vermeiden Sie zur Lagerung Orte mit chemischen Dämpfen. Bei extremer Luftfeuchtigkeit setzen Sie bitte ein Trocknungspräparat ein.
- 5) Überprüfen Sie die Funktionen Ihrer Kamera, wenn Sie sie länger gelagert haben.
- 6) Batterien, die geöffnet, wieder aufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen werden, können explodieren oder Verbrennungen verursachen.
- 7) Filme, die durch Röntgengeräte auf Flughäfen laufen, können dadurch belichtet und ruiniert werden, auch wenn sie in der Kamera sind. Bitten Sie um eine manuelle Untersuchung, damit Schäden vermieden werden.
- 8) Druckluft aus Spraydosen sollte nicht mit dem Verschuß in Berührung kommen.
- 9) Kondenswasser kann ein Problem werden, wenn man kalte Ausrüstungsgegenstände in einen warmen Raum bringt. Wenn die Autofokus-Optik beschlägt, kann die Genauigkeit dadurch beeinträchtigt werden. Ehe Sie in einen warmen Raum gehen, stecken Sie Ihre Kamera in einen Plastikbeutel, damit das Kondenswasser sich außen am Beutel niederschlägt.
- 10) Die Farbwiedergabe Ihres Films kann beeinträchtigt werden, wenn der Film lange in der Kamera verbleibt. Lassen Sie belichteten Film schnell entwickeln.

* Seite 74 informiert Sie über die Kamerapflege.

I Funktion der Tasten und Einstellräder

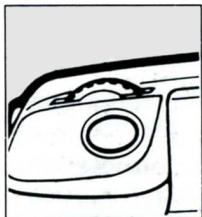
Das Programmwahlrad



Durch Drehung bestimmen Sie das Aufnahme-Programm. Stellen Sie das Programmwahlrad auf «L», so ist die Kamera

ausgeschaltet. Um die Kamera zu entriegeln, drücken Sie die Mitteltaste und drehen das Rad. Wenn Sie die Kamera entriegeln, wird die Kamera eingeschaltet.

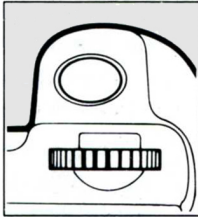
Der Auslöser



Der Auslöser ist zweistufig konstruiert. Drücken Sie ihn halb (bis zur ersten Stufe), um den Autofokus und die

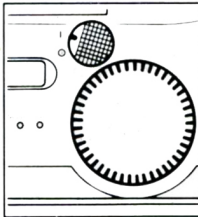
Belichtungsmessung zu aktivieren, und drücken Sie ihn ganz durch (bis zur zweiten Stufe), um den Verschuß zu öffnen und das Foto zu machen.

Das Haupteinstellrad



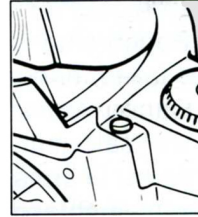
Betriebsarten. Alleine betätigt, reguliert das Rad die Belichtungszeit oder die Verschiebung des Kurvenverlaufs der Programmatomatik.

Das Schnelleinstellrad



Dieses Rad können Sie für Bedienungsweisen wie Wahl der Blende in der manuellen Betriebsart oder zur Bestimmung der Belichtungskorrektur in der AE- oder Blitz-Betriebsart nutzen. Die Funktion des Schnellkontrollrads kann durch den Schalter an dem Rad ausgeschaltet werden.

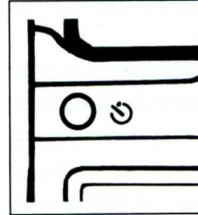
Die Blitztaste



Einmaliges Drücken läßt den Blitz für Blitzlichtfotos herauspringen. Bei Nutzung der Kreativprogramme drücken Sie ihn dann erneut, um

die Blitzbelichtungskorrektur zu aktivieren und bedienen Sie das Haupteinstell- oder Schnellkontrollrad, um den Korrekturwert festzulegen. Wenn Sie die Arbeit mit dem Blitz beenden, drücken Sie den Blitz manuell bis zur Einrastung herunter.

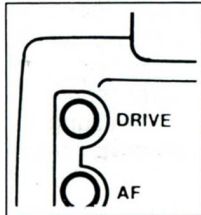
Die Selbstauslösertaste



Drücken Sie die Taste zur Aktivierung der Selbstauslösung und es erscheint das «»-Symbol auf dem LCD-Monitor. Um

den Selbstauslöser abzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

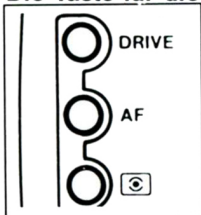
Die Taste für die Filmtransportart



Drücken Sie die Taste und betätigen Sie das Hauptstellrad, um die gewünschte Art des Filmtransports anzuwäh-

len. (« □ »): One-Shot, «  »: Reihenbilder, «  »: Hochgeschwindigkeits-Reihenbilder). Die angewählte Betriebsart wird auf dem LCD-Monitor sichtbar.

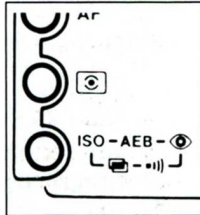
Die Taste für die AF-Betriebsart



Drücken Sie diese Taste und bedienen Sie das Hauptstellrad, um die gewünschte Art der Fokussierung anzuwählen

(Einzelbild AF, AI Servo AF). Die Wahl wird auf dem LCD-Monitor sichtbar.

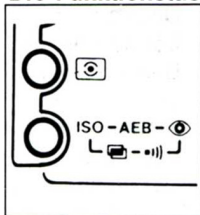
Die Taste für die Meßarten



Drücken Sie die Taste und betätigen Sie das Hauptstellrad, um die gewünschte Meßart einzustellen («  »):

Mehrfeldmessung, «  »: Spotmessung, «  »: Mittenbetonte Integralmessung). Die angewählte Betriebsart wird auf dem LCD-Monitor sichtbar.

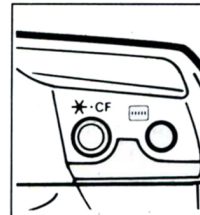
Die Funktionstaste



Bei jedem Druck wird zwischen ISO-, AEB-, Rote Augen-, Pieper- und Mehrfachbelichtungs-Betriebsart gewechselt.

Nachdem Sie die gewünschte Art angewählt haben, drehen Sie das Hauptstellrad auf die gewünschte Einstellung. Die ausgewählte Betriebsart und die Einstellung erscheinen auf dem LCD-Monitor.

Meßwertspeicherung/Einstellung der Individualfunktionen



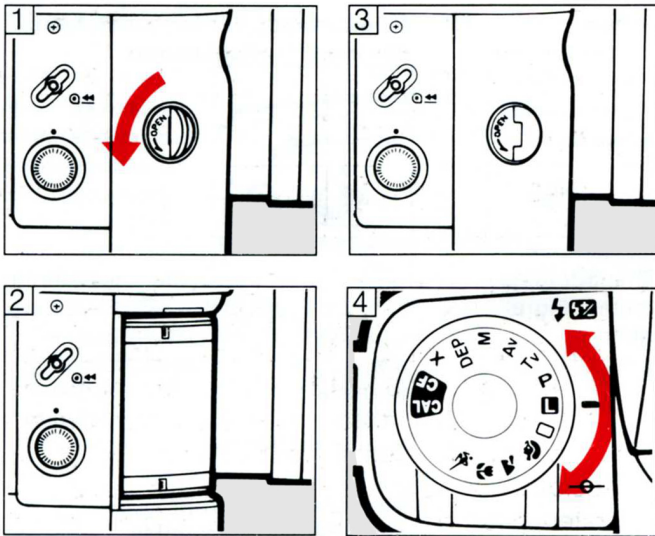
Durch den Druck dieser Taste werden die aktuellen Belichtungsdaten gespeichert. Das gestattet eine Überarbeitung der Bildkomposi-

tion, ohne die Belichtungsdaten zu verändern. Wenn das Programmwahr auf die Individualfunktion eingestellt ist, brauchen Sie diese Taste zur Änderung der jeweiligen Individualfunktion.

Die Taste zur Wahl des AF-Fokussierpunkts



Drücken Sie sie zur Wahl der Betriebsart AF-Fokussierpunkt. Nach dem Druck wählen Sie den gewünschten AF-Fokussierpunkt mit dem Hauptstellrad.



Diese Kamera benötigt eine 6-V-Lithiumbatterie (2CR5). Setzen Sie die Batterie folgendermaßen ein:

- 1) Drehen Sie die Batteriefachdeckel-Verriegelung entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Batteriefach zu öffnen.
- 2) Legen Sie die Batterie mit den Kontakten nach unten, zur Kamera zeigend, ein.
- 3) Setzen Sie den Batteriefachdeckel an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest an.
- 4) Drücken Sie die Entriegelungstaste und drehen Sie das Programmwahlrad auf eine andere Einstellung als «L». Überprüfen Sie die Batterie-Ladeanzeige auf dem LCD-Monitor.

Alle Tasten zur Änderung von Kamerafunktionen sind mit einer 6-Sekunden-Zeituhr ausgestattet. Nachdem Sie die Tasten gedrückt und wieder losgelassen haben, bleibt die aktivierte Betriebsart 6 Sekunden lang bestehen. Während dieser Zeit sind die nötigen Informationen im Sucherbild und auf dem LCD-Monitor sichtbar.

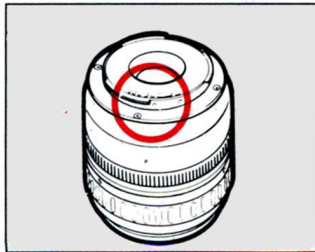
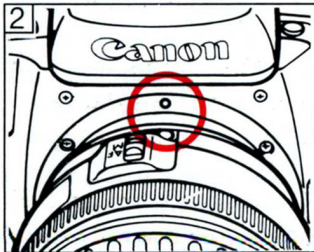
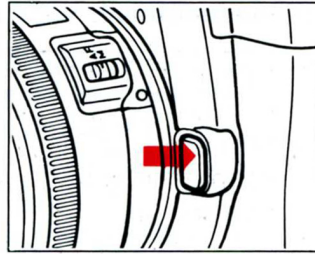
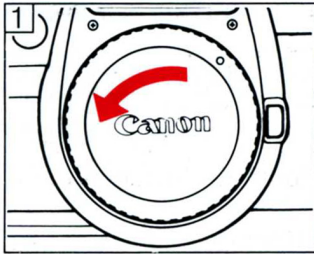
- Wenn das komplette Batterie-Symbol () angezeigt wird, hat die Batterie ausreichende Ladung.
 - Wenn gar nichts auf dem LCD-Monitor erscheint, könnte die Batterie verkehrt herum eingelegt sein. Nehmen Sie die Batterie heraus und legen Sie sie korrekt ein.
 - Wenn Sie die Kamera nicht brauchen, stellen Sie das Programmwahlrad auf «», um unnötigen Batteriestrom oder eine ungewollte Auslösung zu vermeiden.
-  : Wenn die Batterie-Ladungsanzeige auf halb steht, halten Sie eine neue Batterie bereit.
-  : Wenn die Batterie-Ladungsanzeige leer ist, ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
-  : Wenn die Batterie-Ladungsanzeige blinkt, schlagen Sie auf Seite 74 nach.

Die Lebensdauer der Batterie (Anzahl der Filme)

Temperatur	ohne Blitz	50% Blitz	100% Blitz
Normal (+ 20 °C)	40 Filme	20 Filme	12 Filme
Niedrig (- 20 °C)	15 Filme	9 Filme	–

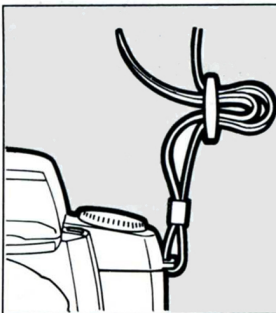
- Die Daten beruhen auf Canon's Standard-Testmethode (bei Gebrauch einer neuen Batterie und Filmen mit 24 Aufnahmen; Objektiv: EF 28–105 mm f/3,5–4,5 USM; Verschußzeit: 1/1000 sec; Objektivfokus gefahren von Unendlich bis zur Naheinstellgrenze und zurück, dann Auslöser vor jeder Auslösung 6 Sekunden bis zur ersten Stellung gedrückt; Einzelbild-Filmtransport; AF-Betriebsart: One-shot AF bei angestelltem Eye Controlled Focus).
- Die angeführten Werte beinhalten auch Kamerafunktionen ohne eingelegten Film.

2. Das Ansetzen von Objektiven



- 1) Nehmen Sie den Kameradeckel ab.
 - 2) Bringen Sie die roten Punkte an der Kamera und dem Objektiv zusammen und drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es durch Klicken in der richtigen Stellung einrastet.
- Um das Objektiv abzunehmen, drücken Sie die Objektiv-Entriegelungstaste und drehen Sie dabei das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn.

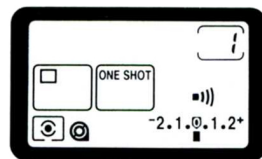
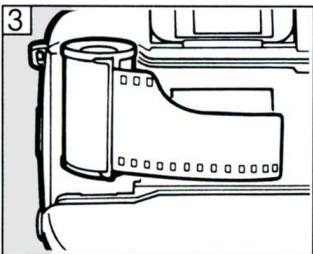
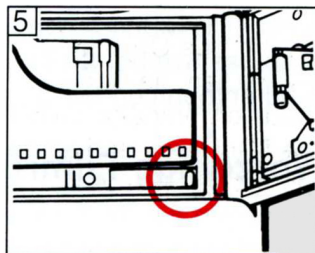
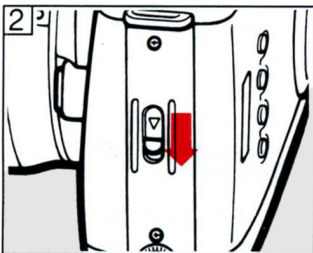
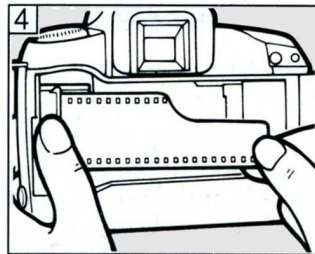
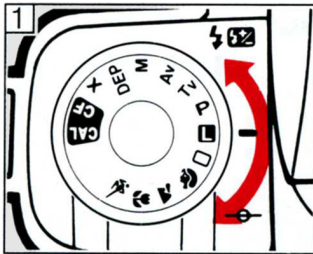
Wenn das Objektiv von der Kamera abgenommen ist, stellen Sie es mit der Front nach unten auf eine stabile Unterlage, damit Schäden an der Hinterlinse des Objektivs und an den elektronischen Kontakten vermieden werden.



Befestigung des Trageriemens

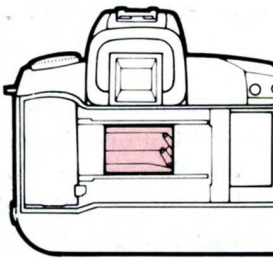
Ziehen Sie den Trageriemen durch die Ösen und sichern Sie ihn, wie es in der Zeichnung gezeigt wird.

3. Das Laden des Films und die Rückspulung

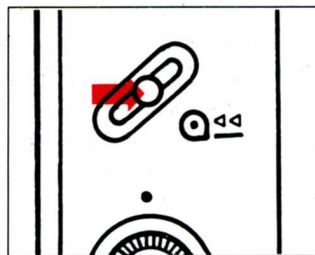


- 1) Bringen Sie das Programmwahlrad in eine andere als die «L» Einstellung.
 - 2) Öffnen Sie die Rückwand, indem Sie die Rückwandverriegelung herunterschieben.
 - 3) Legen Sie die Filmpatrone mit der flachen Seite nach oben und dem unteren Ende zuerst in die Kamera ein.
 - 4) Halten Sie die Filmpatrone fest und ziehen Sie den Filmanfang bis zu der orangenen Markierung in der Kamera heraus.
 - 5) Nachdem Sie überprüft haben, daß der Film flach aufliegt und der Filmanfang an der orangenen Markierung liegt, schließen Sie die Rückwand.
- Automatisch wird der Film bis zur ersten Aufnahme gespult, das Bildzählwerk zeigt «1» und das Filmpatronen-Symbol (Ⓢ) erscheint auf dem LCD-Monitor.
 - Wenn das Filmpatronen-Symbol blinkt, ist der Film nicht richtig geladen worden. Legen Sie den Film erneut ein. Wenn der Film nicht richtig eingelegt ist, blockiert der Auslöser.

Der Verschlussvorhang arbeitet mit höchster Präzision und kann leicht durch Berührung beschädigt werden. Wenn Sie Filme einlegen oder herausnehmen, passen Sie auf, daß Sie den Vorhang nicht versehentlich mit den Fingern oder dem Filmanfang berühren.



Wegen der Emission von infrarotem Licht durch den Filmperforations-Detektor können Sie in dieser Kamera keinen Infrarot-Film benutzen.



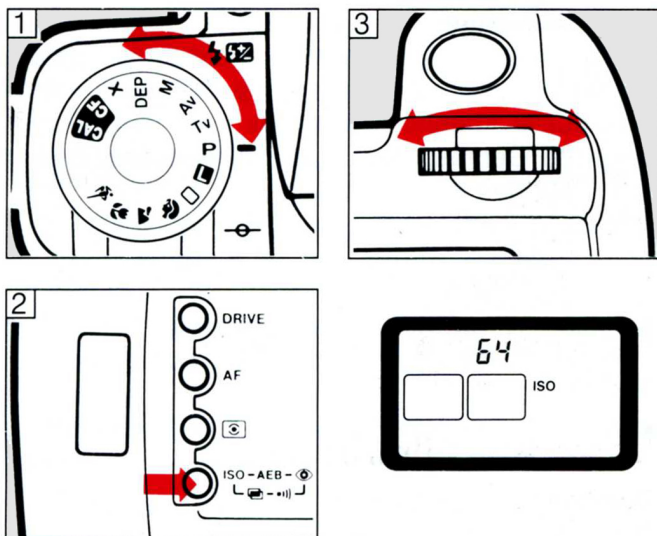
Die Filmrückspulung

Nachdem die letzte Aufnahme gemacht ist, wird der Film automatisch zurückgespult. Während der Rückspulung wechseln die Anzeigen der Autofokus-Meßpunkte hin- und her und die Balkenanzeige für Filmrückspulung arbeitet, um anzuzeigen, daß der Film zurückgespult wird. Wenn die Rückspulung abgeschlossen ist, blinkt das Symbol  auf dem LCD-Monitor. Wenn Sie sichergestellt haben, daß das Symbol  blinkt, öffnen Sie die Rückwand und entnehmen Sie die Filmpatrone.

Vorzeitige Filmrückspulung

Betätigen Sie die Taste zur Rückspulung des Films. Wenn der Film vollständig in die Patrone gezogen ist, blinkt das Symbol  auf dem LCD-Monitor.

4. Die Wahl der Filmempfindlichkeit



Anzeige der Filmempfindlichkeit

Die Bandbreite der manuellen Filmempfindlichkeits-Anzeige reicht von 6–6400 ISO.

6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 32, 40, 50, 64, 80, 100, 125, 160, 200, 250, 320, 400, 500, 640, 800, 1000, 1250, 1600, 2000, 2500, 3200, 4000, 5000, 6400.

Automatische Wahl der Filmempfindlichkeit

Wenn ein DX-codierter Film eingelegt wird, wird die Empfindlichkeit des Films automatisch entsprechend dem DX-Code eingestellt.

- Die Bandbreite der automatischen Empfindlichkeitseinstellung reicht von 25–5000 ISO.
- Wenn nicht DX-codierter Film eingelegt wird, blinkt die ISO-Anzeige auf dem LCD-Monitor.
- Die augenblickliche Empfindlichkeitseinstellung kann durch Drücken der Funktionstaste ISO überprüft werden. Die Einstellung erscheint auf dem LCD-Monitor.

Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit

Die Filmempfindlichkeit kann manuell eingestellt werden, wenn Sie keinen DX-codierten Film verwenden oder wenn Sie die Empfindlichkeit unabhängig vom DX-Code einstellen möchten.

- 1) Bringen Sie das Programmwahlrad in den Bereich der Kreativ-Zone.
- 2) Drücken Sie die Funktionstaste, bis ISO auf dem LCD-Monitor erscheint.
- 3) Drehen Sie das Haupt-Einstellrad bis zur gewünschten Filmempfindlichkeit.

* Die Einstellung ist gespeichert, wenn der Auslöser halb gedrückt wird oder 6 Sek. verstreichen.

5. Die Kalibrierung des Eye Controlled Focus (Augengesteuerte Fokussierung)

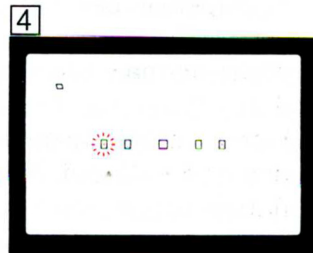
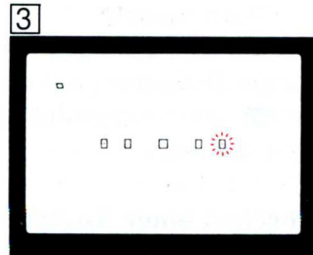
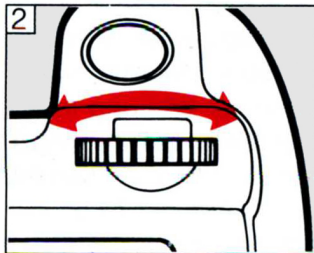
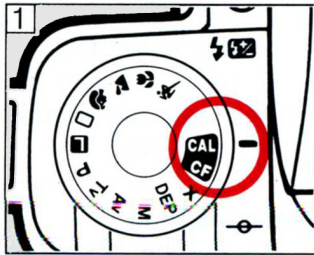
Was ist Eye Controlled Focus?

Eye Controlled Focus ist eine neue Errungenschaft, die die Kamera in die Lage versetzt, automatisch zu erkennen, auf welchen Teil des Sucherbildes Sie sehen, um das Objekt an dieser Stelle zu fokussieren. Die Fähigkeit, dort zu fokussieren, wo Sie hinsehen, macht die Kamera sozusagen zur Verlängerung Ihres Auges.

Die Kalibrierung

Ehe Sie den Eye Controlled Focus einsetzen (sehen Sie dazu S. 20), ist es nötig, die Kamera auf Ihre individuelle Augencharakteristik zu eichen (Pupillengröße, Gebrauch von Kontaktlinsen oder Brillen usw.). Mit den Kalibrierungszahlen 1–5 sind 5 verschiedene Kalibrierungen für unterschiedliche Gebrauchsweisen, Fotografen oder Aufnahmesituationen speicherbar.

- Halten Sie während der Kalibrierung die Kamera in der normalen (waagerechten) Aufnahmeposition.
- Wenn Sie die Kalibrierung draußen vornehmen, achten Sie darauf, daß Sie die Sonne im Rücken haben.



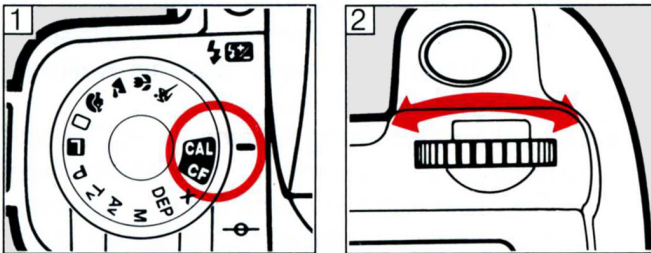
- 1) Drehen Sie das Programmwahlrad auf die « CAL »-Stellung.
 - Auf dem LCD-Monitor erscheint «OFF».
- 2) Drehen Sie das Haupt-Einstellrad bis zur entsprechenden Kalibrierungsnummer.
 - Die Nummern, die noch keine Einstellung gespeichert haben, blinken auf der Anzeige.
- 3) Während Sie die Kamera am Auge halten, sehen Sie auf den äußeren rechten, blinkenden AF-Rahmen im Sucher und drücken Sie den Auslöser.
 - Sie hören einen doppelten Piepton.
- 4) Sehen Sie als nächstes auf den äußeren linken, blinkenden AF-Rahmen im Sucher und drücken Sie erneut den Auslöser.
 - Sie hören wieder den doppelten Piepton und «End» nebst der Kalibrierungsnummer erscheinen im Sucher und auf dem LCD-Monitor, um Ihnen anzuzeigen, daß die Kalibrierung abgeschlossen ist.
 - Sollte die Kalibrierung für eine kurze Zeit unterbrochen werden und der rote AF-Rahmen im Sucher erlischt, drücken Sie den Auslöser halb und beginnen Sie erneut ab Schritt 3) der Kalibrierungsbeschreibung.

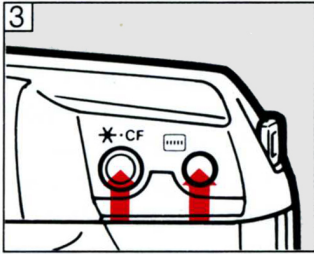
- * Wenn zwischendurch ein Piepton zu hören ist und die Kalibrierungsnummer blinkt, wählen Sie am Programmwahlrad kurz etwas anderes als **CAL** und wiederholen Sie die Kalibrierung ab dem 1. Schritt.

Löschen einer Kalibrierungseinstellung

Wenn die Kalibrierung unter der gleichen Kalibrierungsnummer, allerdings von einem anderen Auge oder aufeinanderfolgend Kalibrierungen von verschiedenen Personen durchgeführt werden, kann der Eye Controlled Focus in seiner Wirkung instabil werden oder Fehlleistungen können auftreten. Sollte das passieren, löschen Sie die Kalibrierung unter der betreffenden Nummer wie unten beschrieben und wiederholen Sie den Kalibriervorgang.

- 1) Drehen Sie das Programmwahlrad auf die « **CAL** »-Stellung.
- 2) Drehen Sie das Haupt-Einstellrad auf die Nummer der Kalibrierung, die Sie löschen möchten.





- 3) Drücken Sie gleichzeitig die Tasten für die Meßwertspeicherung und die Wahl des Fokussierpunkts.
- Die Kalibrierungsnummer blinkt auf dem LCD-Monitor zur Anzeige, daß die Kalibrierung gelöscht ist.

Sollten Sie mit der Kalibrierung Probleme haben oder es schwierig finden, den erforderlichen AF-Rahmen der Betriebsart Eye Controlled Focus auszuwählen, schauen Sie bitte in die Ergänzung zu dieser Bedienungsanleitung.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen sind nur verfügbar, wenn Sie das Programmwahlrad in die Kreativzone gestellt haben.

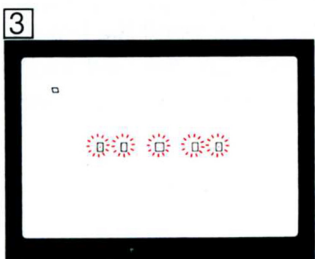
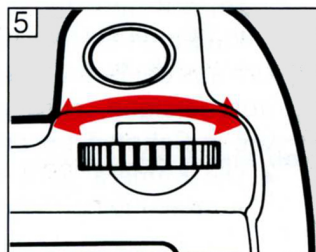
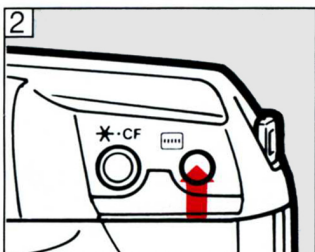
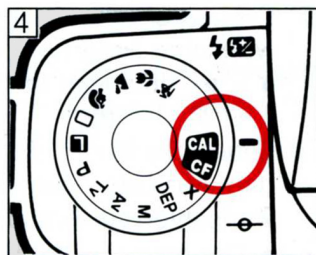
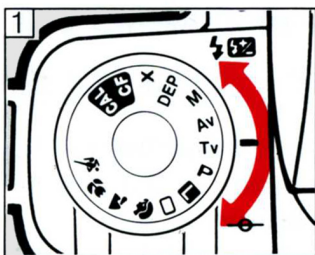


Automatische Fokussierung mit dem Eye Controlled Focus

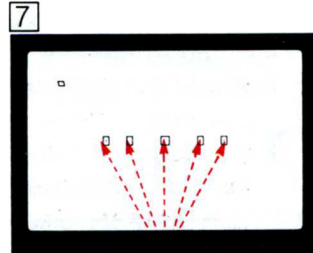
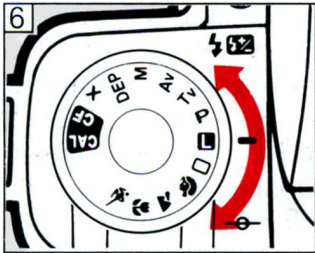
Dieser Vorzug der Kamera erlaubt Ihnen, jeden gewünschten Fokussierpunkt einfach durch einen Blick auf den entsprechenden AF-Rahmen auszuwählen. Der Eye Controlled Focus kann in allen Programmen außer □ Vollautomatik genutzt werden.

Ehe Sie den Eye Controlled Focus einsetzen, ist es nötig, die Kamera auf Ihre persönliche Augencharakteristik zu eichen und die Kamera auf die entsprechende Kalibrierungsnummer einzustellen (siehe Seite 16).

- Der Eye Controlled Focus muß unter den gleichen Bedingungen eingesetzt werden, wie dies bei der Kalibrierung erfolgte (Tragen von Kontaktlinsen, Brillen usw.).
- Der Fokussierpunkt kann auch manuell gewählt werden während der Einstellung auf Eye Controlled Focus (siehe Seite 25).



- 1) Drehen Sie das Programmwahlrad auf eine Einstellung in der Kreativzone.
- 2) Drücken Sie die Taste für die Wahl des AF-Fokussierpunkts.
 - Ein eventuell vorgewählter AF-Rahmen leuchtet im Sucherbild rot und die Anzeige für den AF-Fokussierpunkt blinkt auf dem LCD-Monitor.
- 3) Drehen Sie das Haupt-Einstellrad, um alle fünf AF-Fokussierpunkte anzuwählen.
 - Alle AF-Rahmen leuchten im Sucher und alle AF-Fokussierpunktanzeiger blinken auf dem LCD-Monitor.
- 4) Bringen Sie das Programmwahlrad in die «CAL»-Position.
 - «CAL» oder «OFF» erscheint auf dem LCD-Monitor.
- 5) Drehen Sie das Haupt-Einstellrad auf die entsprechende Kalibrierungsnummer.
 - Nummern, die schon kalibriert worden sind, leuchten konstant auf der Anzeige. Nummern, die noch nicht geeicht worden sind, blinken auf der Anzeige.



- 6) Drehen Sie das Programmwahlrad auf das gewünschte Programm.
 - « **P** » erscheint im Sucher und « **P** » auf dem LCD-Monitor.
- 7) Sehen Sie durch den Sucher und drücken Sie den Auslöser halb, während Sie auf den gewünschten AF-Rahmen blicken.
 - Der gewählte AF-Rahmen leuchtet im Sucher rot auf und die Fokussierung für diesen Fokuspunkt ist durchgeführt.
- 8) Um aus der Betriebsart des Eye Controlled Focus auszusteigen, stellen Sie die Kalibrieranzeige, wie in Schritt 5 beschrieben, auf «OFF».
 - Die Kamera geht nun in die Betriebsart der automatischen Wahl des Fokuspunkts.

Wenn die Kamera in der Betriebsart Eye Controlled Focus senkrecht gehalten wird, wechselt die Fokussierart zeitweilig in die Betriebsart der automatischen Wahl des Fokussierpunkts und « **P** » verschwindet aus dem Sucher.

Wenn die Kamera nicht feststellen kann, auf welchen AF-Rahmen Sie blicken:

- 1) « ► » blinkt im Sucher und die Kamera wechselt automatisch in die Betriebsart für die automatische Wahl des Fokussierpunkts, um den Fokussierpunkt auszuwählen (siehe Seite 26). Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird « ► » weiterhin im Sucher blinken. Dennoch ist es möglich, die mit Eye Controlled Focus festgelegte Schärfentiefe-Funktion zu überprüfen. Um zur Betriebsart des Eye Controlled Focus zurückzukehren, nehmen Sie den Finger vom Auslöser und drücken Sie ihn erneut halb.
- 2) Unterschiedliche Aufnahmeorte können möglicherweise den Zustand Ihres Auges verändern und den Eye Controlled Focus beeinflussen. Wenn Sie an einem Ort mit veränderter Lichtsituation fotografieren, führen Sie die Kalibrierung für die Nummer, die Sie augenblicklich benutzen, erneut durch (siehe Seite 16). Jedes Mal, wenn die Kalibrierung erneut durchgeführt wird, «lernt» die Kamera die unterschiedlichen Zustände Ihres Auges und verbessert so Ihren Eye Controlled Focus.

- Wenn die Kalibrierung unter der gleichen Nummer, aber mit einem anderen Auge oder wenn aufeinanderfolgende Kalibrierungen von verschiedenen Personen durchgeführt werden, kann der Eye Controlled Focus instabil werden oder Fehlfunktionen können auftreten. Sollte das passieren, löschen Sie die problematische Kalibrierung unter der betreffenden Nummer (siehe Seite 18) und wiederholen Sie den Kalibrierungsvorgang.

Die Augengesteuerte Prüfung der Schärfentiefe

Wenn Sie die Möglichkeit des Eye Controlled Focus in einer Programmart der Kreativzone nutzen, können Sie die Schärfentiefe überprüfen (teilweise Schließung der Blende), indem Sie innerhalb von 5 Sekunden nach der Fokussierung des Objekts in der One-shot AF-Betriebsart auf die Marke für die Überprüfung der Schärfentiefe in der linken oberen Ecke des Suchers blicken. Die Blende öffnet sich wieder komplett, wenn Sie Ihren Finger vom Auslöser nehmen.

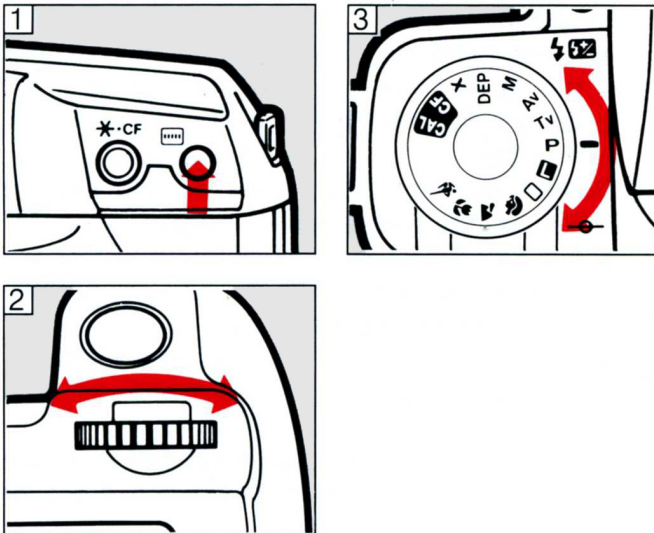
So lange die Betriebsart des Eye Controlled Focus aktiviert ist, ist die Augengesteuerte Kontrolle der Schärfentiefe auch dann möglich, wenn der Fokussierungspunkt manuell gewählt worden ist (siehe Seite 25).

- Die Augengesteuerte Prüfung der Schärfentiefe muß innerhalb von 5 Sekunden nach Abschluß der Fokussierung durchgeführt werden. Wenn mehr als 5 Sekunden verstrichen sind, fokussieren Sie das Objekt erneut und sehen Sie dann innerhalb von 5 Sekunden auf das Zeichen für die Prüfung der Schärfentiefe.

2. Andere Arten der Wahl des AF-Fokussierpunkts

Die manuelle Wahl des Fokussierpunkts

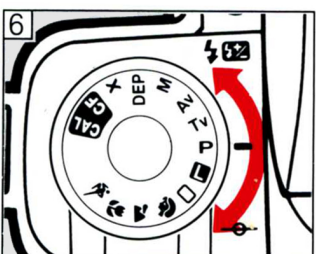
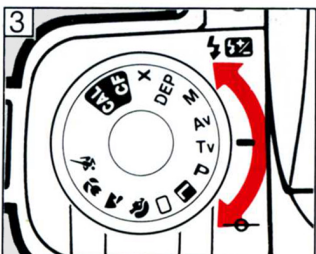
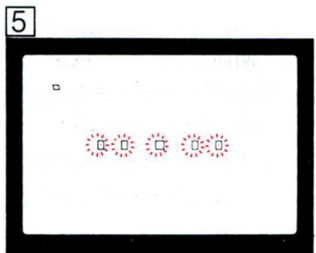
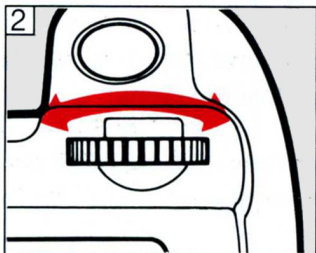
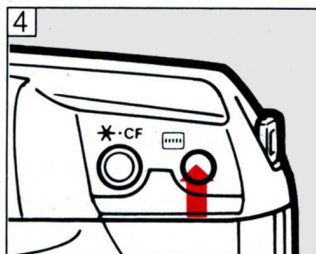
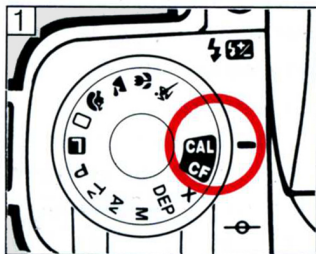
Sie können in jeder Programmart, außer den Motivprogrammen, zu jeder Zeit den gewünschten AF-Rahmen im Sucher mit dem Haupteinstellrad manuell bestimmen.



- 1) Drücken Sie die Taste für die Wahl des AF-Fokussierpunkts.
 - Der augenblicklich aktive AF-Rahmen leuchtet im Sucher rot und die Anzeige für den AF-Fokussierpunkt blinkt auf dem LCD-Monitor.
- 2) Drehen Sie das Haupteinstellrad, um den gewünschten Fokussierpunkt auszuwählen.
 - Der aktive AF-Rahmen leuchtet im Sucher rot und die Anzeige für den AF-Fokussierpunkt blinkt auf dem LCD-Monitor.
 - Die Wahl ist abgeschlossen, wenn der Auslöser halb gedrückt wird oder nach Ablauf von 6 Sekunden.
- 3) Drehen Sie das Programmwahlrad auf die gewünschte Programmart und machen Sie Ihr Foto.
 - Die Kamera fokussiert über den manuell gewählten AF-Fokussierpunkt.

Die automatische Wahl des Fokussierpunkts

Die Kamera wählt je nach Aufnahmebedingung automatisch den AF-Rahmen aus.

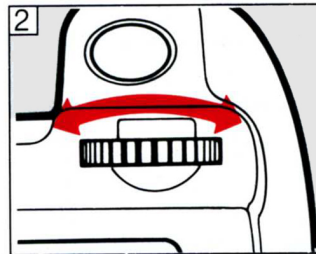
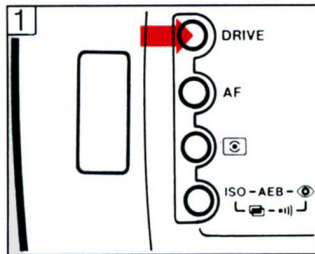


- 1) Drehen Sie das Programmwahlrad bis zur «CAL»-Stellung.
- 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, bis der LCD-Monitor «OFF» anzeigt.
- 3) Drehen Sie das Programmwahlrad in eine Einstellung der Kreativen Zone.
- 4) Drücken Sie die Taste zur Wahl des AF-Fokussierpunkts.
 - Der augenblicklich aktive AF-Rahmen leuchtet im Sucher rot und die Anzeige für den AF-Fokussierpunkt blinkt auf der LCD-Anzeige.
- 5) Drehen Sie das Hauptstellrad, bis Sie alle 5 Fokussierpunkte angewählt haben.
 - Alle fünf AF-Rahmen leuchten im Sucher rot und die Anzeigen für die AF-Fokussierpunkte blinken im LCD-Monitor.
 - Die Einstellung ist nach Ablauf von sechs Sekunden abgeschlossen oder wenn der Auslöser halb gedrückt wird.
- 6) Drehen Sie das Programmwahlrad auf die gewünschte Programmart und machen Sie Ihr Foto.
 - Die Kamera wählt automatisch einen Fokussierpunkt und fokussiert das Objekt.

3. Die Auswahl der Filmtransportart

Drei Arten des Filmtransports stehen zur Auswahl: Einzelaufnahmen, Reihenbilder und Hochgeschwindigkeits-Reihenbilder.

- Sehen Sie auf Seite 67 nach den Einzelheiten der Verhältnisse zwischen AF- und Filmtransportarten.



□ (Einzelaufnahmen)

Der Film wird nach jeder Aufnahme zum nächsten Bild transportiert. Nachdem Sie ein Foto gemacht haben, nehmen Sie den Finger leicht vom Auslöser, um sich auf das nächste Foto vorzubereiten. Diese Funktion wird normalerweise mit der AF-One-shot-Betriebsart verbunden (Autofokus-Priorität).

□ (Reihenbilder)

Es werden so lange immer wieder Fotos gemacht, wie Sie den Finger auf dem Auslöser belassen.

□_H (Hochgeschwindigkeits-Reihenbilder)

Es werden so lange immer wieder mit Hochgeschwindigkeit Fotos gemacht, wie Sie den Finger auf dem Auslöser belassen.

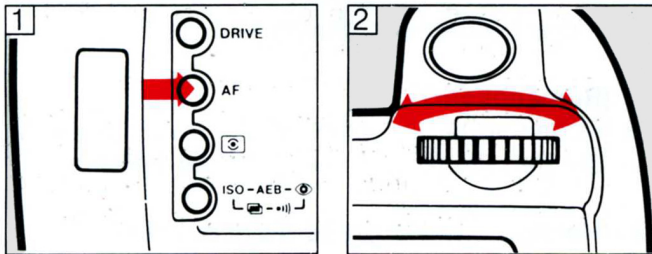
- 1) Drücken Sie die Taste für die Filmtransportart.
- 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, bis die gewünschte Filmtransportart auf dem LCD-Monitor erscheint.

- Die Einstellung ist abgeschlossen, wenn Sie den Auslöser halb drücken oder sechs Sekunden verstreichen.

4. Die Wahl der AF-Betriebsart

Drei Arten der Autofokussierung sind möglich: AF-One-shot, AI Servo AF und AI Fokus AF. AI Fokus AF ist nur bei Vollautomatik (□) aktiv. Manuelle Fokussierung ist ebenso möglich.

- 1) Drücken Sie die Taste für die AF-Betriebsart. Wenn Sie die Taste loslassen, gestattet der Timer für sechs Sekunden die Wahl der AF-Betriebsart.
- 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, bis die Anzeige für die gewünschte AF-Betriebsart auf dem LCD-Monitor erscheint.
 - * Stellen Sie zur automatischen Fokussierung sicher, daß das Objektiv auf AF steht.



Wenn das Objekt in der Betriebsart AF-One-shot fokussiert ist, leuchtet der entsprechende Rahmen im Sucher rot, die Anzeige für erfolgte Fokussierung leuchtet auf und Sie hören einen doppelten Piepton. Zur gleichen Zeit werden Verschußzeit und Blende im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Wenn Sie den Finger vom Auslöser nehmen nachdem Sie ihn halb gedrückt haben, erlischt die Anzeige der erfolgten Fokussierung, aber die Kamera behält die Belichtungs-Anzeigen im Sucher und auf dem LCD-Monitor für sechs Sekunden aufrecht.

*** Vorausberechnende Fokusfunktion**

Der vorausberechnende Fokus verfolgt den Abstand und die Geschwindigkeit des Objekts und berechnet so die Position des Objekts zur scharfen Ablichtung für den Augenblick voraus, in dem Sie den Auslöser betätigen. Die Verschluß-Auslösung hat Priorität gegenüber der AF-Einstellung für Betriebsarten in der Kreativen Zone, während in der Motivzone die AF-Einstellung die Priorität hat.

One-shot-AF

Setzen Sie diese Betriebsart für statische Objekte ein. Der Verschluß öffnet sich nicht, ehe das Objekt fokussiert ist. Die Belichtung wird nach der Fokussierung vorgenommen. Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt lassen, werden die Fokus- und Belichtungsdaten gespeichert und erlauben es Ihnen, das Bild auf gewünschte Weise umzugestalten.

- Der Verschluß löst nicht aus, wenn die Fokussieranzeige noch blinkt. Versuchen Sie, das Objekt erneut in einer anderen Stellung zu fokussieren oder fokussieren Sie manuell (siehe Seite 31).

AI Servo AF

Nutzen Sie diese Betriebsart zur Ablichtung bewegter Objekte. Das Objektiv fokussiert bei halb gedrücktem Auslöser das Objekt fortwährend mit dem gewählten Fokussierpunkt. AI Servo's vorausberechnende Funktion* kann Objekte verfolgen, die sich auf die Kamera zu oder von ihr weg bewegen. Wenn die Kamera auf die automatische Wahl des Fokussierpunkts eingestellt ist, geschieht die Arbeit des AI Servo AF folgendermaßen –

Wenn der Eye Controlled Focus auf ON steht: Die Kamera fokussiert das Objekt andauernd und mißt das Objekt nur mit dem gewählten Fokussierpunkt.

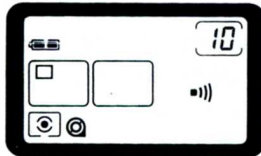
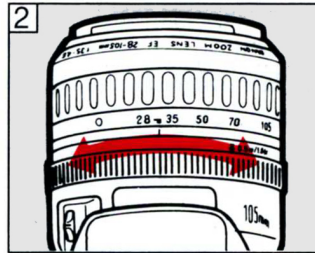
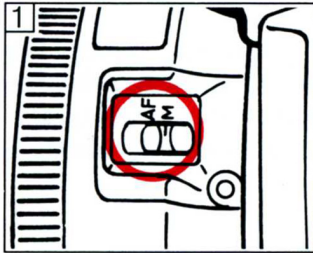
- * Der gewählte Fokussierpunkt leuchtet rot im Sucher, wenn die Kamera Ihre Blicklinie aufspürt.

Wenn der Eye Controlled Focus auf OFF steht: Zuerst bringen Sie den mittleren Fokussierpunkt mit dem Objekt zur Deckung und drücken den Auslöser halb, um das Objekt zu fokussieren. Wenn das Objekt sich danach bei halb gedrücktem Auslöser vom mittleren Fokussierpunkt fortbewegt, wechselt die Kamera automatisch zu einem der anderen Fokussierpunkte und fährt fort, das Objekt zu verfolgen.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Auslösung bestimmt.
- In der Betriebsart AI Servo arbeiten der Fokussier-Pieper und die Fokussier-Anzeige nicht.
- In dieser Betriebsart kann die Fokus-Speicherung nicht benutzt werden.

AI Fokus AF

Diese Betriebsart ist nur aktiv, wenn das Programmwahlrad auf Vollautomatik (□) steht. Die Kamera wählt automatisch je nach Objekt One-shot-AF oder AI Servo AF.



Manuelle Fokussierung

- 1) Stellen Sie den Schalter am Objektiv auf M.
 - Alle Anzeigen der AF Betriebsarten auf dem LCD-Monitor erlöschen.
 - 2) Drehen Sie den Fokussiererring Ihres Objektivs, bis das Objekt scharf erscheint.
 - Die Anzeige der erfolgten Fokussierung leuchtet auf und der Pieper ertönt zur Anzeige, daß das Objekt richtig fokussiert ist.
- Wenn manuelle Fokussierung gewählt wird, während die Kamera in der Betriebsart Eye Controlled Focus ist, verschwindet **▷** aus dem Sucher.
 - Wenn die automatische Fokussierung in der Betriebsart AF-One-shot abgeschlossen ist und Sie kein USM-Objektiv mit einem Fenster für die Entfernungsanzeige benutzen, können Sie das Objektiv nicht manuell fokussieren, ohne die AF-Taste am Objektiv auf M zu stellen.

5. Die Wahl der Belichtungs-Meßart

Drei Meßarten stehen zur Verfügung: Mehrfeldmessung, Spotmessung und mittenbetonte Integralmessung.

(Mehrfeldmessung)

Nutzen Sie diese Meßart für allgemeine Motive. Die Belichtungsmessung basiert auf dem aktiven Fokussierpunkt und bezieht Faktoren wie Objektgröße, Position, generelle Lichtintensität, Gegen- und Rückenlicht ein.

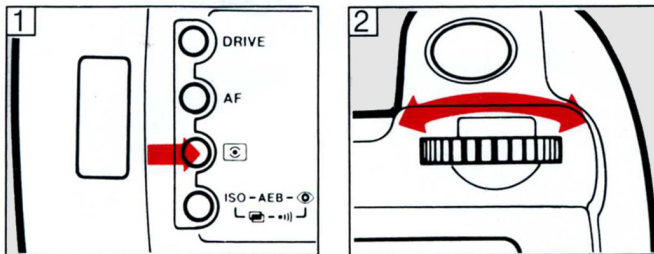
(Spotmessung)

Diese Meßart beschränkt das Meßfeld auf die Bildmitte (etwa 3,5% des Bildfeldes). Nutzen Sie diese Meßart, wenn große Helligkeitsunterschiede zwischen dem Hauptobjekt und dem Hintergrund bestehen oder für Objekte, die eine präzise Lichtmessung erfordern, wie etwa in der Makrofotografie.

(Mittenbetonte Integralmessung)

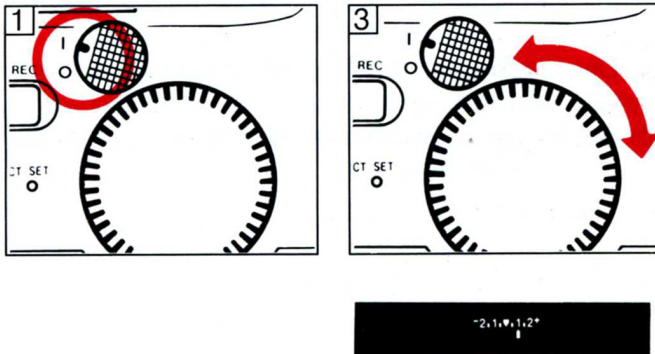
Die Belichtungsmessung wird über das gesamte Bildfeld gemittelt. Das Schwergewicht liegt auf der Bildmitte.

- 1) Drücken Sie die Taste für die Meßartenwahl.
- 2) Drehen Sie das Haupteinstellrad, bis die gewünschte Meßart auf dem LCD-Monitor erscheint.



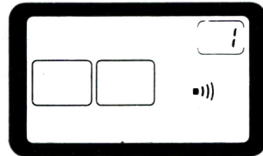
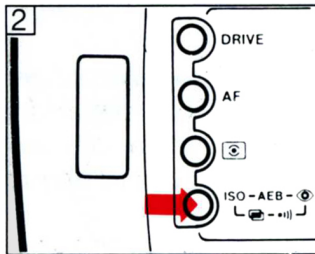
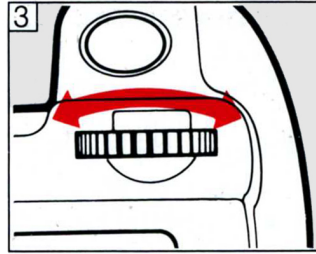
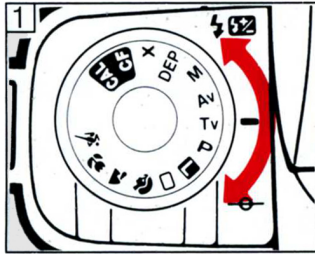
6. Die Belichtungskorrektur

Wenn Sie in der AE-Betriebsart fotografieren, können Sie das Schnelleinstellrad zur Variation der Belichtung entsprechend den Besonderheiten des Motivs nutzen. Die Belichtung kann bis zu ± 2 Blenden in halben Blendenstufen ausgeglichen werden.



- 1) Stellen Sie den Schalter am Schnelleinstellrad auf **I**.
- 2) Fokussieren Sie das Objekt und prüfen Sie die Belichtung.
- 3) Drehen Sie das Schnelleinstellrad bis zum gewünschten Wert der Belichtungskorrektur.
 - Der Korrekturwert wird auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt. « + » steht für Überbelichtung des Objekts, « - » für die Unterbelichtung.
 - Nachdem Sie die gewünschte Korrektur eingestellt haben, ist es ratsam, den Schalter am Schnelleinstellrad auf **O** zu setzen, um versehentliche Veränderungen der Einstellung zu vermeiden.
- 4) Machen Sie Ihr Foto.
 - Um die Belichtungskorrektur zu löschen, wiederholen Sie Schritt 3), um den Korrekturwert auf 0 zu stellen. Dann stellen Sie den Schalter am Schnelleinstellrad auf **O**.

7. Das Abstellen des Piepers



Der Pieper zur Anzeige des Selbstauslösers und für die erfolgte Fokussierung in den Betriebsarten der Kreativen Zone kann folgendermaßen an und abgestellt werden:

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf ein Programm der Kreativen Zone.
- 2) Drücken Sie die Funktionstaste, bis  auf dem LCD-Monitor erscheint.
- 3) Drehen Sie das Haupteinstellrad, um auf dem LCD-Monitor «1» oder «0» zu erhalten.

- 1: Der Pieper ist angestellt.  erscheint auf dem LCD-Monitor.
- 0: Der Pieper ist abgestellt.  erscheint nicht auf der LCD-Anzeige.

8. Der Gebrauch des eingebauten Blitzes

Der eingebaute Blitz zoomt automatisch und paßt so den Leuchtwinkel des Blitzes dem der jeweiligen Objektiv-Brennweite an (28 mm, 50 mm oder 80 mm).

Automatische Blitzauslösung

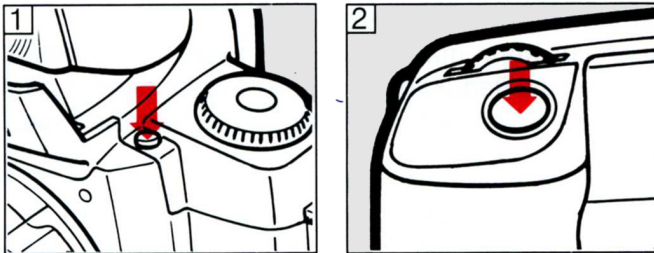
Bei Vollautomatik (□), Portrait (👤) und Nahaufnahme (👤) zündet der Blitz automatisch, wenn das Objekt zu dunkel ist oder starkes Gegenlicht einfällt. «⚡» leuchtet im Sucher auf, der Blitz springt automatisch heraus und zündet, um das Objekt aufzuhellen. Danach wird der Blitz automatisch wieder eingezogen.

Manuelle Blitzauslösung

In den Betriebsarten der Kreativen Zone können Sie den Blitz einsetzen, wann immer Sie wollen.

- 1) Drücken Sie die Blitztaste und der Blitz springt heraus.
- 2) Drücken Sie den Auslöser halb, um sicherzustellen, daß «⚡» im Sucher erscheint.
- 3) Machen Sie Ihr Foto.

* Durch leichten Druck mit der Hand können Sie den Blitz wieder schließen.



Wenn die Funktion zur Verringerung Roter Augen eingestellt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, leuchten im Sucher und auf dem LCD-Monitor für etwa 1,5 Sekunden Strichleisten auf. Wenn diese Strichleisten vollständig erlöschen, drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Ihr Foto zu machen.

Das Licht des eingebauten Blitzes könnte beim Gebrauch der folgenden Objektive teilweise abgeschattet werden. Wenn Sie mit einem solchen Objektiv fotografieren, empfehlen wir den Einsatz eines speziell dafür geeigneten externen Blitzgeräts.

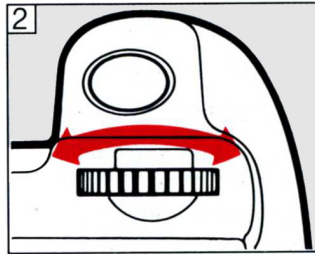
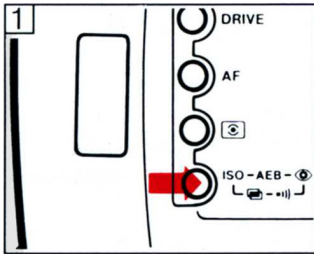
- Besonders lichtstarke Objektive wie EF 20–35 mm f/2,8L und EF 28–80 mm f/2,8–4L.
- Super Teleobjektive wie EF 300 mm f/2,8L und EF 600 mm f/4L.

Die Funktion zur Verringerung Roter Augen

Die Augen des Bildobjekts können bei Blitzaufnahmen rot erscheinen. Das nennt man den Rote Augen Effekt, der durch Lichtreflektionen der Netzhaut hervorgerufen wird.

Wenn die Rote Augen Funktion eingestellt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, leuchtet die Lampe zur Verringerung der Roten Augen auf. Sie strahlt das Objekt an, um eine Verengung der Pupillen und damit eine Reduzierung des Effekts von Roten Augen zu erreichen. Die Rote Augen Funktion kann in den Betriebsarten der Kreativen Zone und in Vollautomatik (□), Portrait (👤) und Nahaufnahme (👤) eingesetzt werden.

- Auch wenn man es einstellen kann, so funktioniert die Reduktion der Roten Augen nicht in den Programmarten Sport (🏃) und Landschaft (🏞).



- 1) Drücken Sie die Funktionstaste sodaß «  » erscheint auf der LCD-Anzeige.
- 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, um «1» oder «0» auf der LCD-Anzeige angezeigt zu bekommen.

- 1: Rote Augen Reduktion an.  erscheint auf dem LCD-Monitor.
- 0: Rote Augen Reduktion aus.  erscheint nicht auf dem LCD-Monitor.

- Eine Gegenlichtblende am Objektiv kann das Blitzlicht abschatten. Nehmen Sie Gegenlichtblenden vor Blitzfotos ab.
- Der eingebaute Blitz kann nicht in Verbindung mit einem externen Blitz eingesetzt werden.
- Der eingebaute Blitz arbeitet nicht, wenn ein externes Blitzgerät oder eine Abdeckung auf dem Blitzschuh angebracht ist.
- Wenn der eingebaute Blitz heruntergedrückt gehalten wird und gleichzeitig die Blitztaste gedrückt wird, blinkt  auf dem LCD-Monitor und die Kamera schaltet ab. Dies ist keine Fehlfunktion. Drücken Sie den Auslöser halb und die Kamera schaltet sich wieder ein.

Die Reichweite des Blitzes (bei Gebrauch des EF 28–105 mm f/3.5–4.5 USM)

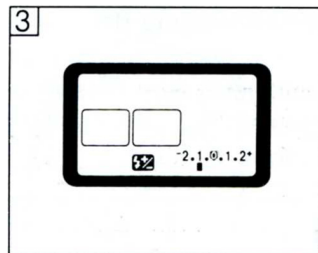
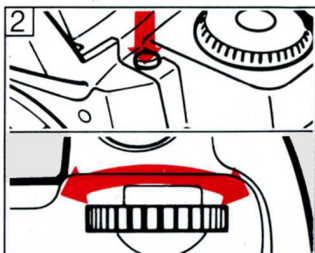
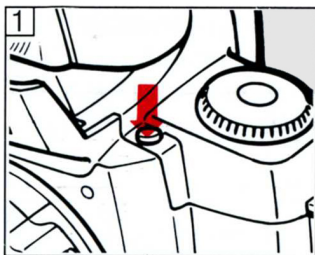
	28 mm		80 mm	
ISO	Negativ-Film	Dia-Film	Negativ-Film	Dia-Film
100	1,0–5,3	1,0–3,7	1,0–5,3	1–3,8
400	1,2–10,5	1,6–7,4	1,0–10,7	1,2–7,6

Blitzsynchronzeit/Blenden-Einstellungen

Kameraprogramm	Blitzsynchronzeit	Blendenöffnung
P (Programmautomatik)	Automatische Einstellung auf 1/60–1/200 Sekunde entsprechend dem Umgebungslicht.	Blitz-Blende wird automatisch nach dem TTL Programm eingestellt (bei eingebautem Blitz)
Tv (Blendenautomatik)	Wird manuell auf Verschußzeiten von 1/200 und langsamer gestellt.*	Automatische Einstellung gemäß vorhandenem Licht und Verschußzeit.
Av (Zeitautomatik)	Wird automatisch je nach vorhandenem Licht und vorgegebener Blende zwischen 30 Sek. und 1/200 Sek. eingestellt.	Manuelle Einstellung auf gewünschte Blende.
X (Blitzsynchronisation)	Manuelle Einstellung auf 1/200, 1/125, 1/90 oder 1/60 Sek.	Manuelle Einstellung auf gewünschten Blendenwert.

* Falls eine Verschußzeit kürzer als 1/200 Sek. eingestellt wird, wechselt die Kamera automatisch auf 1/200 Sek.

9. Die Blitzbelichtungskorrektur



Mit dieser Funktion können Sie die automatische Belichtung durch den eingebauten Blitz und externe EOS Blitzgeräte verändern. Die Blitzbelichtung kann bis zu ± 2 Blenden in halben Blendenschritten korrigiert werden.

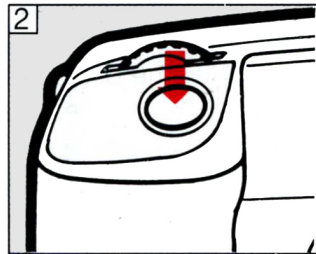
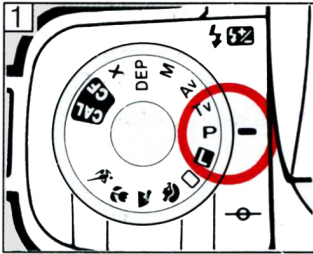
- 1) Drücken Sie die Blitztaste und der eingebaute Blitz springt heraus.
- 2) Drücken Sie die Blitztaste erneut und drehen Sie das Hauptstellrad oder das Schnellstellrad, um den gewünschten Korrekturwert einzustellen.
 - * Zum Einsatz des Schnellstellrads stellen Sie den Schalter des Rads auf **I**.
 - *  erscheint auf dem LCD-Monitor.
 - * Der Blitzkorrekturwert wird auf dem LCD-Monitor dargestellt. « + » zeigt Überbelichtung und « - » Unterbelichtung an.
- 3) Drücken Sie die Blitztaste erneut, um die Wahl des Belichtungskorrekturwerts zu bestätigen und abzuschließen. Der Belichtungskorrekturwert verschwindet von dem LCD-Monitor und aus dem Sucher und die Anzeige für automatische Blitzkorrektur erscheint.

- Nach der Wahl des gewünschten Korrekturwerts ist es ratsam, den Schalter des Schnelleinstellrads auf **0** zu stellen, damit eine versehentliche Veränderung der Einstellung verhindert wird.
- Um die Blitzbelichtungskorrektur zu überprüfen, lassen Sie den Blitz herauspringen und drücken Sie die Blitztaste.
- Die Blitzbelichtungskorrektur bleibt so lange bestehen, bis sie manuell gelöscht wird. Um sie zu löschen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 und stellen Sie den Korrekturwert auf 0. Dann stellen Sie den Schalter am Schnelleinstellrad auf **0**.
- Die Blitzbelichtungskorrektur und automatische Belichtungskorrektur können unabhängig voneinander eingestellt und genutzt werden.

Prioritätsliste der Blitzbelichtungskorrektur

Wenn an der Kamera oder an einem externen EOS Blitzgerät eine Blitzbelichtungskorrektur (FEC) eingestellt ist, sind die Einstellungsprioritäten folgendermaßen:

	FEC nur an der Kamera eingestellt	FEC nur am Blitz eingestellt	FEC an Kamera und Blitzgerät eingestellt
Macro Ring- blitz ML-3	Kameraeinstell.	Nicht möglich	–
160E	Kameraeinstell.	Nicht möglich	–
200E	Kameraeinstell.	Nicht möglich	–
300EZ	Kameraeinstell.	Nicht möglich	–
420EZ	Kameraeinstell.	Nicht möglich	–
430EZ	Kameraeinstell.	Blitzeinstellung	Blitzeinstellung



In dieser Betriebsart stellt die Kamera sowohl die Verschlusszeit als auch den Blendenwert nach der vorhandenen Objekthelligkeit automatisch ein.

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf P.
- 2) Drücken Sie den Auslöser halb, um das Objekt zu fokussieren und die Belichtung zu prüfen.
- 3) Drücken Sie zur Auslösung den Auslöser ganz durch.

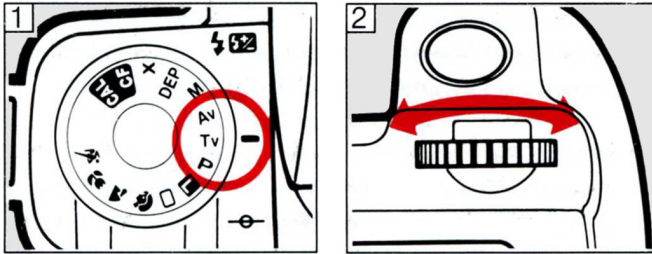
Programm-Shift

Wenn Sie in Programmautomatik oder Schärfentiefeautomatik fotografieren, können Sie die Programme auch insoweit umstellen, als Sie die Zeit-/Blendenwertkombination selbst bestimmen können, ohne die allgemeine Belichtung zu verändern. Nachdem Sie den Auslöser halb gedrückt haben, drehen Sie das Haupteinstellrad, bis die gewünschte Kombination aus Verschlusszeit und Blende erreicht und angezeigt ist.

- Die Einstellung wird nach einer Aufnahme oder einer durchgehenden Bildsequenz zurückgestellt.
- Die Beeinflussung dieser Programme findet in Verbindung mit dem eingebauten Blitz nicht statt.



2. Tv (Blendenautomatik)



In dieser Programmart bestimmen Sie die Verschlusszeit und die Kamera wählt je nach Lichtbedingung automatisch den zugehörigen Blendenwert.

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf Tv.
- 2) Drehen Sie das HauptEinstellrad auf die gewünschte Verschlusszeit.
- 3) Drücken Sie den Auslöser halb zur Fokussierung des Objekts und zur Anzeige der Belichtung.
- 4) Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Ihr Foto zu machen.

Anzeige der Verschlusszeiten

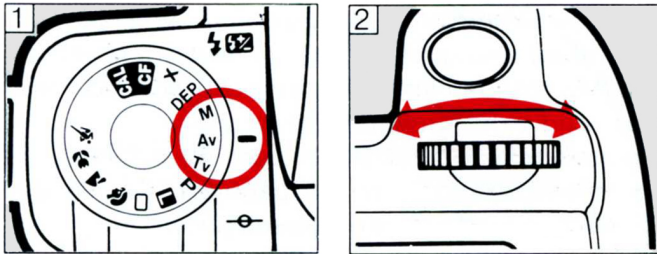
Die folgenden Verschlusszeiten sind möglich:

8000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000, 750, 500, 350, 250, 200, 180, 125, 90, 60, 45, 30, 20, 15, 10, 8, 6, 4, 3, 2, 0,7", 1", 1,5", 2", 3", 4", 6", 8", 10", 15", 20", 30"

- 200 ist nur bei Blitzbelichtung möglich.

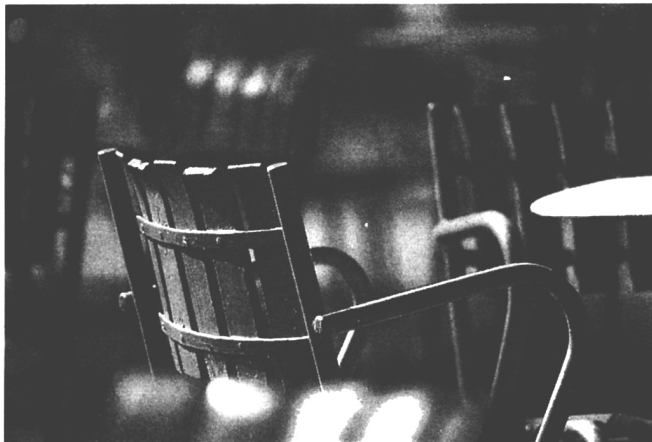


3. Av (Verschlußzeitenautomatik)



In dieser Programmart stellen Sie den Blendenwert ein und die Kamera wählt je nach Lichtbedingungen die Verschlusszeit automatisch.

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf Av.
- 2) Drehen Sie das HauptEinstellrad auf den gewünschten Blendenwert.
- 3) Drücken Sie den Auslöser halb, um das Objekt zu fokussieren und die Belichtung zu prüfen.
- 4) Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Ihr Foto zu machen.

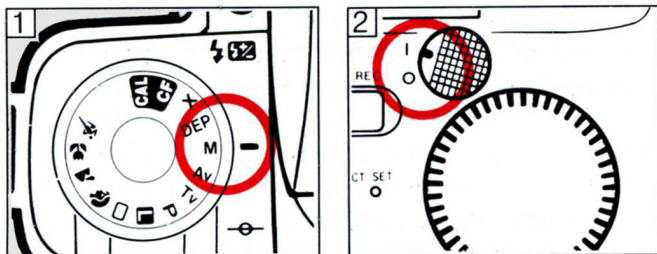


Blendenwertanzeige

Die folgenden Blendeneinstellungen sind möglich:
1.0, 1.2, 1.4, 1.8, 2.0, 2.5, 2.8, 3.5, 4.0, 4.5, 5.6, 6.7, 8.0, 9.5, 11, 13, 16, 19, 22, 27, 32, 38, 45, 54, 64, 76, 91

- Die Bandbreite der verfügbaren Blendenöffnungen richtet sich nach den Möglichkeiten des benutzen Objektivs.

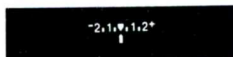
4. M (Manuelle Belichtung)



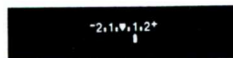
In dieser Programmart können Sie sowohl die Verschußzeit als auch den Blendenwert selbst einstellen. Nutzen Sie diese Programmart, wenn Sie eine vollständige Kontrolle der Belichtung brauchen, um kreative Effekte zu erzielen oder wenn Sie einen externen Belichtungsmesser benutzen. Das Haupt-einstellrad steuert die Verschußzeit und das Schnelleinstellrad den Blendenwert.

Korrekte Belichtung

Nutzen Sie diese Position als Anhaltspunkt, wenn Sie Ihre Belichtung bestimmen



Überbelichtung



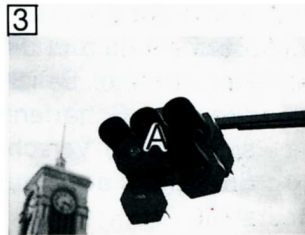
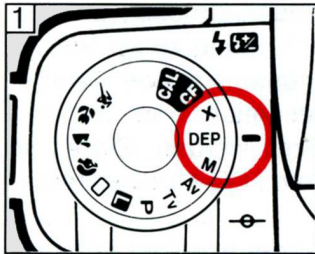
Unterbelichtung



- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf M.
- 2) Stellen Sie den Schalter am Schnelleinstellrad auf I.
- 3) Drehen Sie das Haupt-einstellrad auf die gewünschte Verschußzeit und das Schnelleinstellrad auf den gewünschten Blendenwert ein.
- 4) Drücken Sie den Auslöser halb, um das Objekt zu fokussieren und die korrekte Belichtung anhand der Belichtungsanzeige festzulegen.
- 5) Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Ihr Foto zu machen.

Legen Sie die Belichtung anhand der Belichtungs-skala im Sucher und auf dem LCD-Monitor fest.

5. DEP (Schärfentiefeautomatik)



Diese Programmart bewirkt, daß alles zwischen zwei frei wählbaren Entfernungen im Vorder- und Hintergrund innerhalb des Schärfentiefebereichs liegt.

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf DEP.
- 2) Wählen Sie den gewünschten AF-Rahmen durch manuelle Wahl des Fokussierpunkts (siehe Seite 25).
- 3) Richten Sie den Fokussierpunkt auf den Anfang des gewünschten Schärfentiefebereichs (Punkt A) und drücken Sie den Auslöser.
 - * Wenn die Anzeige für erfolgte Fokussierung und «dEP1» im Sucher aufleuchten, nehmen Sie den Finger vom Auslöser.
- 4) Richten Sie den AF-Rahmen auf den entferntesten Punkt innerhalb des gewünschten Schärfentiefebereichs (Punkt B) und drücken Sie erneut den Auslöser.
 - * Wenn die Anzeige für erfolgte Fokussierung und «dEP2» im Sucher aufleuchten, nehmen Sie den Finger vom Auslöser.
 - * Sofern gewünscht können die Punkte A und B vertauscht werden.

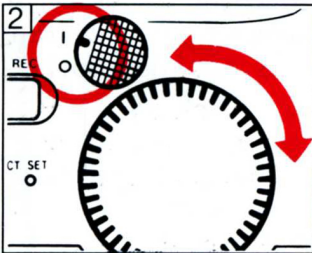
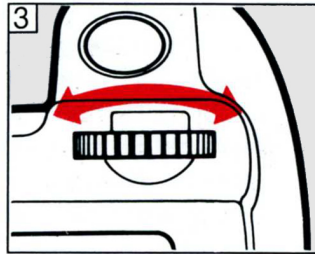
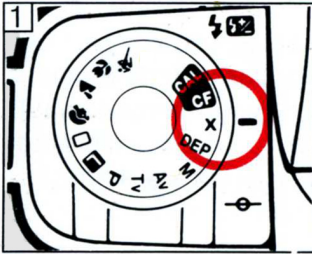


Wenn die Anzeige des Blendenwerts blinkt, kann die gewünschte Schärfentiefe nicht erzielt werden. Gebrauchen Sie ein Weitwinkelobjektiv oder bewegen Sie sich weiter vom Objekt weg und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.

- 5) Richten Sie Ihr Foto ein und drücken Sie den Auslöser halb, um die Belichtung zu prüfen.
 - * Der korrekte Belichtungswert für den vorgesehenen Schärfentiefebereich und die entsprechende Verschußzeit werden sowohl im Sucher als auch auf dem LCD-Monitor dargestellt.
 - * Wenn Sie Ihren Finger vom Auslöser nehmen, wechselt die Anzeige auf «dEP» und den Blendenwert.
 - * Sofern gewünscht, können Sie die Blenden-/Verschußzeit-Kombination durch Drehen des Haupteinstellrads verändern (siehe Seite 41).
- 6) Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Ihr Foto zu machen.

- Um die Schärfentiefeautomatik während der Einstellung abzustellen, drehen Sie das Programmwahlrad in eine andere Stellung.
- Wenn Sie ein Zoom-Objektiv einsetzen, verändern Sie die Brennweite nicht, nachdem Sie den ersten Schärfentiefepunkt angewählt haben.
- Benutzen Sie für größere Schärfentiefe ein Weitwinkelobjektiv.
- Um eine möglichst geringe Schärfentiefe zu erzielen, legen Sie sowohl Punkt A als auch Punkt B auf das gleiche Objekt. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich bei Portraitaufnahmen, um unscharfe Vorder- und Hintergründe zu erzielen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem Teleobjektiv.
- Blitzlicht kann in der Schärfentiefeautomatik nicht wirkungsvoll eingesetzt werden. Der Gebrauch des Blitzes erbringt das gleiche Ergebnis wie der Blitzeinsatz in der Programmatematik.
- Wenn der Eye Controlled Focus oder die automatische Wahl des Fokussierpunkts eingestellt sind, wird der mittlere Rahmen zur Fokussierung gebraucht.
- Wenn der Eye Controlled Focus eingestellt ist und Sie das Schärfentiefeprogramm wählen, verschwindet ► zeitweise aus der Suchanzeige.

6. X (Blitzsynchronisationsprogramm)



Nutzen Sie dieses Programm, um ein nicht vorgesehenes, externes Blitzgerät (wie etwa einen Stroboskopblitz) einsetzen zu können, das an den X-Anschluß oder den Zubehörschuh der Kamera angeschlossen wird. Die Wahl von Verschußzeit und Blende geschieht umgekehrt wie bei der manuellen Einstellung. Die Verschußzeit für die Blitzsynchronisation (1/200, 1/125, 1/90 oder 1/60 Sek.) wird mit dem Schnelleinstellrad und der Blendenwert mit dem Haupteinstellrad gewählt.

- Ehe Sie einen solchen Blitz einsetzen, informieren Sie sich über die Brandbreite der möglichen Synchronisationszeiten des Blitzgeräts.
- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf X.
 - 2) Stellen Sie den Schalter des Schnelleinstellrads auf I. Dann drehen Sie das Schnelleinstellrad auf die gewünschte Blitzsynchronisationszeit.
 - 3) Drehen Sie das Haupteinstellrad auf den gewünschten Blendenwert.
 - 4) Machen Sie Ihr Foto.
- Benutzen Sie ein Canon Speedlite mit der EOS 5. Der Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller (sie haben allgemein mehr als 2 Kontakte) oder auch Fremdzubehör können zu Funktionsstörungen oder Schäden führen.

7. Die Motiv-Programme

Die Motivprogramme stellen die Kamerafunktionen wie Belichtungsmessung, Filmtransport und AF-Betriebsart automatisch auf die optimalen Einstellungen für die jeweils gewünschte Programmart.

- Wenn Sie innerhalb dieser Programme einen externen Blitz einsetzen, kann es zu unerwünschten Bildergebnissen kommen. Benutzen Sie keinen externen Blitz im Rahmen dieser Programme.
- Sollte die innerhalb der Motiv-Programme gewählte Verschlusszeit unter den Wert von «1/Brennweite des benutzten Objektivs» sinken, ertönt der Pieper (2 Töne pro Sekunde), um vor Verwacklung zu warnen.
- Sehen Sie auch Seite 67 für die Einstellung der Funktionen in den jeweiligen Programmen.

□ (Vollautomatik)

Diese Einstellung erlaubt Ihnen, in jeder Situation Fotos zu machen, ohne sich Gedanken über die Art des Objekts zu machen. Die Fokussierung, die Belichtung und der Filmtransport werden insgesamt automatisch eingestellt.

- Bei geringem Licht oder wenn das Objekt von starkem Gegenlicht getroffen wird, löst der Blitz automatisch aus.
- Die Funktion gegen Rote Augen ist mit dem eingebauten Blitz einsetzbar (siehe Seite 36).
- Der Eye Controlled Focus kann nicht eingesetzt werden.

Automatischer Funktionswechsel der AF-Betriebsart

Im Programm Vollautomatik mißt die Kamera Objektbewegungen und stellt automatisch One-shot-AF ein, wenn das Objekt unbewegt ist oder AI Servo AF (siehe Seite 29), wenn das Objekt sich bewegt.

- Wenn die Kamera auf AI Servo AF wechselt, arbeiten der Pieper für erfolgte Fokussierung und die entsprechende Anzeige nicht.
- Wenn die Kamera einmal auf AI Servo AF wechselt, stellt sie nicht selbsttätig zurück zur One-shot-AF.

(Portrait)

Wählen Sie dieses Programm, um Objekte gestochen scharf gegen einen verschwommenen Hintergrund zu setzen und somit hervorragende Portraits zu gestalten.

- Halten Sie den Auslöser gedrückt, um eine fortlaufende Reihenbelichtung vorzunehmen.
- Wenn das Objekt nur gering beleuchtet oder von starkem Gegenlicht umrahmt ist, zündet der Blitz automatisch.
- Die Funktion zur Verringerung Roter Augen kann in Verbindung mit dem eingebauten Blitz eingesetzt werden (siehe Seite 36).



(Landschaft)

Verwenden Sie dieses Programm für Landschaftsaufnahmen, bei denen alles zwischen nah und fern scharf abgebildet wird. Wenn Sie ein Zoomobjektiv einsetzen, wählen Sie für die besten Ergebnisse die Weitwinkelposition.



🌸 (Nahaufnahmen)

Wählen Sie dieses Programm, um mit der Macro-Einstellung Ihres Objektivs erstaunliche Nahaufnahmen von kleinen Objekten wie Blumen und Insekten zu machen. Stellen Sie bei einem Zoom-Objektiv den größten Abbildungsmaßstab ein.

- Der Blitz zündet automatisch, wenn das Objekt gering beleuchtet oder von starkem Gegenlicht umgeben ist.
- Das Blitzlicht kann bei Aufnahmeabständen von weniger als 1 m teilweise vom Objektiv abgeschattet werden.
- Für Nahaufnahmen mit großem Abbildungsmaßstab empfehlen wir ein Macro-Objektiv.



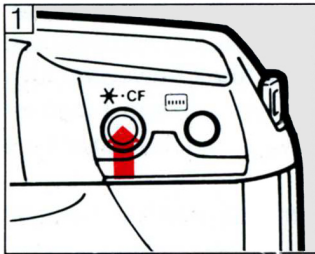
🏍️ (Sportaufnahmen)

Nutzen Sie dieses Programm für Sportereignisse oder andere Situationen mit schnell bewegten Objekten. Während Sie bei halb gedrücktem Auslöser mit der Kamera das Objekt verfolgen, fokussiert die Kamera das Objekt ständig.

- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Aufnahmeserien machen.



8. Die Meßwertspeicherung



Wenn Sie die Taste für die Meßwertspeicherung drücken, erscheint ***** im Sucher um anzuzeigen, daß die Belichtung gespeichert ist. Wenn ***** einmal erscheint, bleibt die Belichtung auch dann gespeichert, wenn Sie den Finger von dieser Taste nehmen. Die Meßwertspeicherung arbeitet in den Programmen P, Tv, Av und DEP.

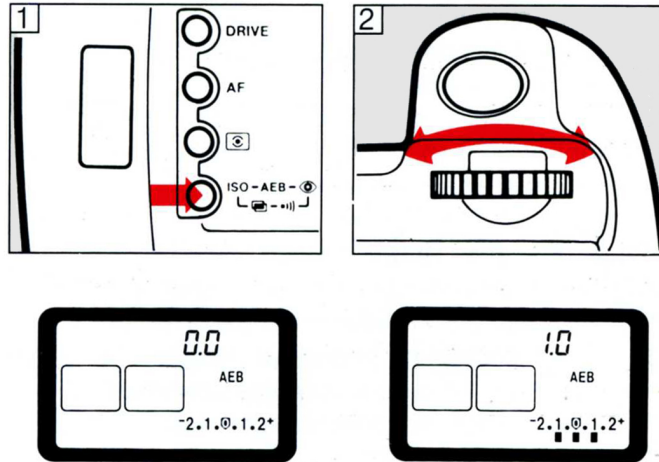
- Wenn der Filmtransport auf oder steht, gilt die gleiche Belichtung für alle aufeinanderfolgenden Aufnahmen.

Meßwertspeicherung für verschiedene AF-Fokussierpunktwahl- und Meßarten-Kombinationen

	Manuelle Wahl des Fokussierpunkts	Eye Controlled Focus/Automatische Wahl des Fokussierpunkts
Mehrfeldmessung	Speichert gemessenen Wert, basierend auf dem gewählten AF-Fokussierpunkt	Speichert gemessenen Wert, basierend auf dem gewählten AF-Fokussierpunkt, nachdem die Fokussierung bei halb gedrücktem Auslöser abgeschlossen ist
Spotmessung	Speichert den beim zentralen AF-Fokussierpunkt gemessenen Wert	
Mittenbetonte Integralmessung	Speichert den beim zentralen AF-Fokussierpunkt gemessenen Wert	

9. AEB (Belichtungsreihen-Automatik)

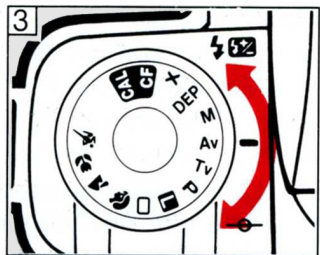
Setzen Sie die Belichtungsreihen-Automatik in automatischen und manuellen Programmen ein, um Bildfolgen mit unterschiedlichen Belichtungen zu erstellen. Wenn diese Funktion eingestellt ist, wird die Belichtung für drei aufeinanderfolgende Fotos jeweils verändert: korrekte Belichtung, Unter- und Überbelichtung. Der Unterschiedswert für die jeweiligen Fotos kann in halben Blendenschritten bis zu ± 2 Blenden um die gemessene Belichtung festgelegt werden.



Besonders beim Dia-Film, der schon bei geringen Veränderungen der Belichtung sehr unterschiedliche Ergebnisse erbringt, ist die Belichtungsreihen-Automatik sehr nützlich.

- Wenn diese Funktion mit Reihenbildern (📷) oder Hochgeschwindigkeits-Reihenbildern (📷) verbunden wird, werden bei vollständig gedrücktem Auslöser automatisch 3 Aufnahmen in Reihe gemacht, wobei die Belichtung für jedes Foto verändert wird.

- 1) Drücken Sie die Funktionstaste, bis AEB auf dem LCD-Monitor erscheint.
 - 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, um den gewünschten Unterschiedswert für die Belichtungsreihen einzustellen.
- Der Unterschiedswert der Belichtungsreihen wird auf der LCD-Anzeige sowohl als Strichleiste als auch als numerischer Wert angezeigt. Wenn beispielsweise «0.5» eingestellt wird, werden drei Fotos in folgender Reihenfolge aufgenommen: Korrekte Belichtung (± 0 Blenden), Unterbelichtung ($-0,5$ Blenden), Überbelichtung ($+0,5$ Blenden).



Die Belichtungsreihen-Automatik arbeitet in jedem der folgenden Programme auf folgende Weise:

- ① **P**: Sowohl Verschußzeit als auch Blendenwert werden verändert
- ② **Av, DEP, M**: Lediglich die Verschußzeit wird verändert
- ③ **Tv, X**: Lediglich der Blendenwert wird verändert

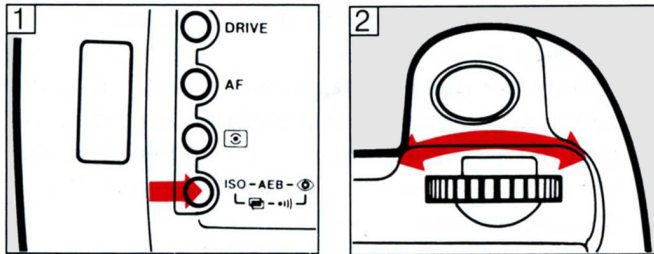
* Der Unterschiedswert wird auch im Sucher angezeigt.

3) Stellen Sie das Programmwahrad auf das gewünschte Programm und machen Sie die Fotos.

- Um die Belichtungsreihen-Automatik abzustellen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 und stellen den Unterschiedswert auf 0.
- Die Belichtungsreihen-Automatik wird automatisch gelöscht, wenn die Batterie ersetzt wird.
- Die Belichtungsreihen-Automatik arbeitet nicht im Langzeitbelichtungsprogramm «B» oder bei Benutzung des Blitzlichts.
- Die Belichtungsreihen-Automatik kann beim X-Programm oder dem manuellen Programm mit an den X-Kontakt angeschlossenen Blitzgeräten eingesetzt werden.
- Die Strichleisten im Sucher und auf dem LCD-Monitor blinken während des Einsatzes der Belichtungsreihen-Automatik.

Wenn Sie die Unterschiedswerte entweder hin zu Über- oder Unterbelichtungen verändern möchten, können Sie die Belichtungskorrektur mittels Schnelleinstellrad verändern. In diesem Fall kann der LCD-Monitor möglicherweise unkorrekte Werte darstellen, aber die Belichtungen werden korrekt durchgeführt.

10. Die Mehrfachbelichtung



Hilfreiche Hinweise:

Wenn Sie mehrere Belichtungen auf ein Bild machen (Mehrfachbelichtungen), sollten Sie den Blendenwert für jede einzelne Aufnahme mit der Belichtungskorrektur (siehe Seite 33) verringern.

Anzahl der Aufnahmen auf ein Bild	Korrekturwert
2 Aufnahmen	-1,0
3 Aufnahmen	-1,5
4 Aufnahmen	-2,0

Die obigen Werte sollten nur als Anregung verstanden werden. Der tatsächlich beste Korrekturwert hängt von den Aufnahmebedingungen ab und sollte durch vorherige Versuche herausgefunden werden.

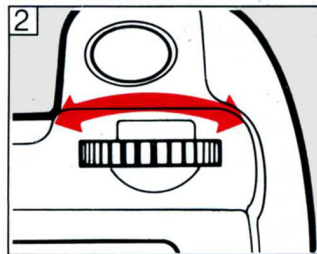
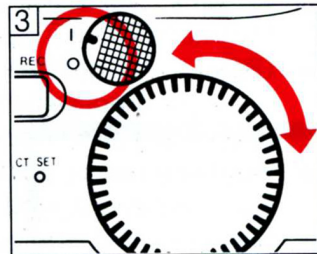
Bis zu neun Belichtungen können auf ein Bild aufgenommen werden. Geben Sie die Anzahl der Belichtungen mit dem Hauptstellrad vor.

- 1) Drücken Sie die Funktionstaste bis  auf dem LCD-Monitor erscheint.
- 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, um die gewünschte Anzahl von Belichtungen auf dem Bildzähler angezeigt zu bekommen.
- 3) Machen Sie die Aufnahmen.

-  blinkt auf dem LCD-Monitor während die Mehrfachbelichtungen durchgeführt werden.
- Um während des Vorgangs die Operation abbrechen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 und stellen den Bildzähler auf «1» zurück.
- Wenn die vorgewählte Anzahl von Belichtungen durchgeführt ist, wird der Film automatisch zum nächsten Bild transportiert und die Funktion Mehrfachbelichtung wird abgestellt.

Nutzen Sie dieses Programm für Fotos von nächtlichen Szenen oder von Feuerwerk. Der Verschluss bleibt so lange geöffnet wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

Stellen Sie die Kamera zum Schutz gegen Verwacklung auf ein Stativ.

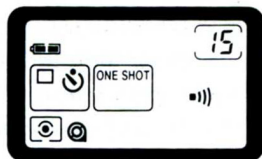
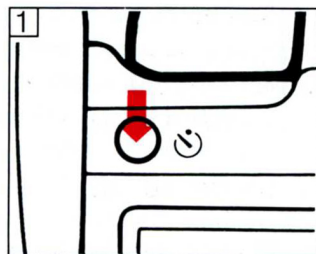


- Die Fernbedienung 60T3 (Sonderzubehör) kann mit dem Kameraanschluß für Fernbedienungen verbunden werden und zur Öffnung und Schließung des Verschlusses gebraucht werden. Wegen der Einzelheiten verweisen wir auf die Gebrauchsanleitung der Fernbedienung 60T3.
- Die Lebensdauer einer neuen Batterie beträgt während Langzeitbelichtungen etwa 6 Stunden.

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf M.
 - 2) Drehen Sie das Haupteinstellrad bis «bulb» auf dem LCD-Monitor erscheint. «bulb» ist die nächste Position hinter 30".
 - 3) Stellen Sie den Schalter am Schnelleinstellrad auf I und wählen Sie mit dem Schnelleinstellrad den gewünschten Blendenwert.
 - 4) Drücken Sie den Auslöser für die gewünschte Zeitdauer.
- Die Sucheranzeigen erlöschen während der Langzeitbelichtung.
 - Während der Aufnahme blinkt das Wort «bulb» auf dem LCD-Monitor.

12. Der Selbstauslöser

Wenn Sie den Selbstauslöser benutzen, stellen Sie die Kamera auf ein Stativ oder eine feste Unterlage.



Wenn Sie den Auslöser betätigen, ohne das Auge am Sucher zu haben, kann Licht durch das Sucherokular eindringen und die Belichtungsmessung negativ beeinflussen, so daß es zu Fehlbelichtungen kommen kann. Um das zu verhindern, nehmen Sie die Augenmuschel vom Sucherokular und bedecken Sie es mit dem am Trageriemen befestigten Lichtschutz, ehe Sie den Auslöser betätigen.

Die Auslösung erfolgt etwa 10 Sekunden nachdem Sie den Auslöser betätigt haben.

- 1) Drücken Sie die Selbstauslösetaste.
 - * erscheint auf dem LCD-Monitor.
 - 2) Richten Sie Ihre Aufnahme ein und drücken Sie den Auslöser halb, um das Objekt zu fokussieren und die Belichtung festzulegen.
 - 3) Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
 - * Sie hören den Pieper und nach etwa 10 Sekunden erfolgt die Auslösung. Die Selbstauslöserlampe beginnt etwa 2 Sekunden vor der Auslösung zu blinken.
 - 4) Wenn Sie den Selbstauslöser nicht mehr benötigen, drücken Sie die Selbstauslösertaste erneut, um den Selbstauslöser abzustellen.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit der Betriebsart Eye Controlled Focus benutzen, drücken Sie den Auslöser während Sie durch den Sucher schauen.
 - Wenn Sie die Selbstauslösertaste drücken, ehe der Verschuß öffnet, wird die Funktion des Selbstauslösers unterbrochen und der Countdown gestoppt.

V Die Dateneinbelichtung (nur beim Modell QD)

Die Rückwand des Modells QD (Quartz Date) verfügt über einen eingebauten automatischen Kalender, der bis zum Jahr 2019 programmiert ist. Mit dieser Funktion können Sie das Datum und/oder die Uhrzeit während der Aufnahme in Ihr Foto einbelichten.

- Wenn Sie einen Film mit weniger als ISO 100 benutzen, können die einbelichteten Daten schwach erscheinen.
- In manchen Ländern könnte das Modell QD nicht erhältlich sein.

Die Einbelichtung von Datum und Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit können in einer von vier unterschiedlichen Arten einbelichtet werden. Drücken Sie die MODE-Taste, um die Art der Einbelichtung in der folgenden Reihenfolge zu verändern:

<Jahr Monat Tag>
↓
'92 10 15 (15. Oktober 1992)
<Tag Stunde Minute>
↓
15 16 45 (16:45 am 15.)
<Punktanzeige>
↓
-- -- -- (keine Daten-Einbelichtung)
<Monat Tag Jahr>
↓
10 15 '92 (15. Oktober 1992)
<Tag Monat Jahr>
↓
15 10 '92 (15. Oktober 1992)

- **M** zeigt den Monat an.
- « – » ist die Bestätigung für die Einbelichtung. Diese Marke blinkt, wenn ein Foto gemacht wird, um zu bestätigen, daß das Datum oder die Zeit einbelichtet wird.
- Wenn der LCD-Monitor der Datenrückwand schwach und schwer lesbar wird, ersetzen Sie die Batterie durch eine neue (siehe Seite 59).
- Die Einbelichtung erfolgt orange in den rechten unteren Bildrand. Um die Einbelichtung leicht lesen zu können, empfehlen wir einen dunklen Hintergrund in diesem Bereich.

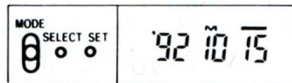
Die Einstellung von Datum und Zeit

Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen, befolgen Sie bitte die folgenden Bedienungsschritte zur Anpassung des Datums und der Zeit.

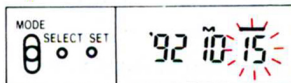
1)



3)



2)

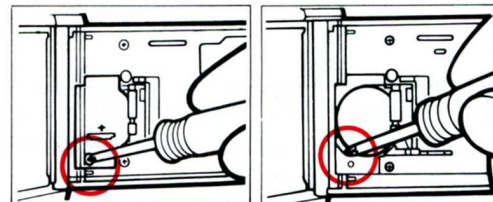


- 1) Drücken Sie die MODE-Taste zur Anzeige von Datum/Zeit auf der LCD-Anzeige.
- 2) Drücken Sie SELECT bis die erste zu verändernde Position zu blinken beginnt. Dann drücken Sie SET, um die gewünschte Nummer eingeben zu können.
- 3) Wiederholen Sie den 2. Schritt bis alle Positionen festgelegt sind. Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie SELECT, bis alle Positionen aufhören zu blinken.

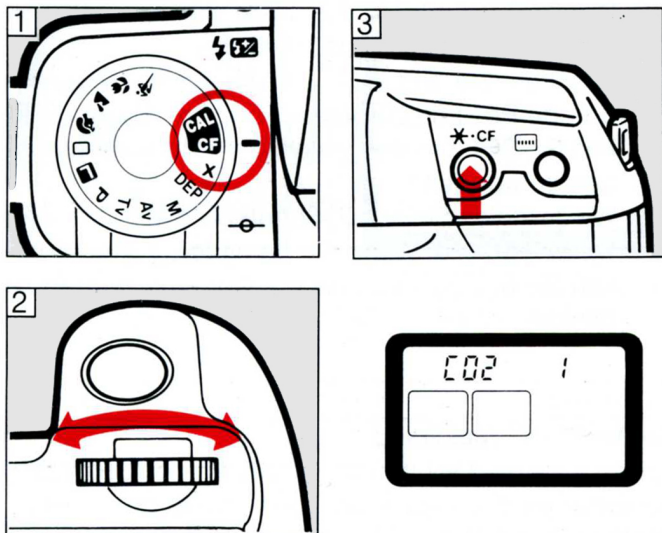
Das Auswechseln der Batterie der Datenrückwand

Der automatische Kalender verwendet eine 3 V Lithium Knopfatterie (CR2025). Wenn der LCD-Monitor schwer lesbar wird, ersetzen Sie die Batterie durch eine neue. Die Lebensdauer einer Batterie beträgt etwa 3 Jahre.

- 1) Öffnen Sie die Rückwand der Kamera und lösen Sie die Schraube des Batterie fachs, um den Batteriefachdeckel wie in der Zeichnung dargestellt abzunehmen.
- 2) Nehmen Sie die Batterie heraus.
- 3) Legen Sie eine neue Batterie mit der + Seite nach oben ein und schrauben Sie den Batteriefachdeckel wieder zu.
- 4) Stellen Sie Datum und Zeit wie oben beschrieben ein.



VI Die Einstellung der Individualfunktionen (CF)



Es gibt sechzehn verschiedene Individualfunktionen, um die Kamera Ihren persönlichen Wünschen und Ansprüchen anzupassen. Stellen Sie die Individualfunktionen folgendermaßen ein:

- 1) Stellen Sie das Programmwahlrad auf **CF**.
- 2) Drehen Sie das Hauptstellrad, um die Nummer der gewünschten Individualfunktion auszuwählen.
- 3) Drücken Sie die Taste «CF» zur Einstellung der Individualfunktionen, so daß «1» auf dem LCD-Monitor erscheint.
 - * Um die Grundeinstellung wieder zu erhalten, stellen Sie die Individualfunktion mittels der «CF»-Taste auf «0».
- 4) Drehen Sie das Programmwahlrad in irgend eine andere Stellung als «CF».
 - « **CF** » erscheint auf dem LCD-Monitor

Die Nummern auf dem LCD-Monitor wechseln immer wenn die Taste für die Individualfunktionen betätigt wird zwischen «1» und «0».

1: Individualfunktion bestätigt.

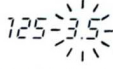
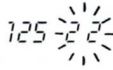
0: Stellt die Individualfunktion in die Normalstellung zurück.

Die Individualfunktionen (wenn die jeweilige Funktion auf dem LCD-Monitor auf 1 steht)

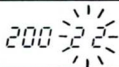
CF1	Spult den Film mit Hochgeschwindigkeit zurück.	Film wird etwa mit der doppelten Normalgeschwindigkeit zurückgespult.
CF2	Beläßt die Filmflasche bei der Rückspulung außerhalb der Filmpatrone.	Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie Ihre Filme selbst entwickeln oder vorhaben, den teilweise belichteten Film später nochmals einzulegen.
CF3	Schaltet die automatische Einstellung der Filmempfindlichkeit bei DX-kodierten Filmen ab.	Diese Einstellung können Sie nutzen, wenn Sie die Filmempfindlichkeit korrigieren wollen oder infolge vorhergehender Versuche die Filmempfindlichkeit anders beurteilen.
CF4	Legt die Inbetriebnahme des Autofokus vom Auslöser auf die Taste für die Meßwertspeicherung.	Bei dieser Einstellung geschieht das Anschalten des Autofokus' nicht durch halbes Drücken des Auslösers. Nun löst die Taste für die Meßwertspeicherung den Autofokus aus und speichert gleichzeitig den Belichtungswert. Diese Individualfunktion kann nicht in Verbindung mit CF6 oder CF11 benutzt werden.
CF5	Läßt nach Belichten eines Fotos erst dann ein neues Foto zu, nachdem der Auslöser freigegeben wurde.	Die Einstellung dieser Variante stellt sicher, daß vor jeder Aufnahme eine aktuelle Belichtungsmessung durchgeführt wird.
CF6	Ändert die Funktion der Meßwertspeichertaste dahingehend, daß dieser zeitweise den Autofokus in der Betriebsart AI Servo AF abschaltet.	Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie in der Betriebsart AI Servo AF zeitweise einen festgesetzten Fokuspunkt z.B. bei der Sportfotografie brauchen. Diese Individualfunktion kann nicht in Verbindung mit CF4 genutzt werden.
CF7	Verhindert die Aussendung des AF-Hilfslichts während der automatischen Fokussierung.	Diese Funktion ist hilfreich, um zu verhindern, daß dieses Licht in den Fotos anderer Leute auftaucht, wenn viele Leute gleichzeitig die gleiche Szenerie fotografieren.
CF8	Verhindert, daß die Funktion für Mehrfachbelichtungen nach der Belichtung eines Fotos abgeschaltet wird.	Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie mehrere Mehrfachbelichtungen machen möchten und ansonsten jedesmal wieder in die Betriebsart für Mehrfachbelichtungen einsteigen müßten. Um die augenblickliche Bildnummer zu überprüfen, halten Sie den Auslöser nach der letzten Aufnahme einer Sequenz gedrückt.
CF9	Fixiert die Blitzbelichtungszeit auf 1/200 Sek.	Wenn Sie in geschlossenen Räumen mit der Zeitautomatik und Blitzlicht arbeiten, neigt die Kamera dazu, lange Blitzsynchronzeiten auszuwählen. Das kann zu Verwacklungen führen. Das wird durch diese Individualfunktion verhindert. Sie setzt die Blitzbelichtung ohne Rücksicht auf die Lichtsituation auf 1/200 Sek. fest.

CF10	Verhindert, daß AF-Rahmen im Sucher hervorgehoben werden.	Wenn ein Objekt fokussiert wird, leuchtet der eingesetzte AF-Rahmen normalerweise im Sucher rot auf. Das verhindert diese Individualfunktion.
CF11	Funktioniert die Meßwert-Speichertaste in eine Taste zur Überprüfung der Schärfentiefe um.	Der Einsatz dieser Individualfunktion läßt Sie die Meßwertspeichertaste zur Überprüfung der Schärfentiefe nutzen, nachdem das Objekt fokussiert und die Belichtung festgelegt ist. Diese Funktion kann nicht in Verbindung mit CF4 genutzt werden.
CF12	Gestattet Aufnahmen mit hochgeklapptem Spiegel.	Wenn der Auslöser bei der Selbstauslösung vollständig gedrückt wird, klappt der Spiegel automatisch hoch und die Auslösung erfolgt zwei Sekunden danach.
CF13	Stellt die Timer-Funktion für die Belichtungsmessung ab.	Diese Einstellung stellt den Timer ab, der dafür sorgt, daß die Belichtungsdaten für die Dauer von sechs Sekunden nachdem Sie den Finger vom Auslöser genommen haben, angezeigt werden. Das spart Batterie.
CF14	Wechselt die Blitzsynchronisation des eingebauten Blitzes vom ersten auf den zweiten Verschußvorhang.	Der Blitz wird auf den zweiten Verschußvorhang synchronisiert. Das führt bei längeren Verschußzeiten zu natürlicheren Effekten.
CF15	Verbindet die Spot-Belichtungsmessung mit dem gewählten AF-Rahmen (nur wenn der AF-Rahmen vom Fotografen gewählt wird).	Der Einsatz dieser Funktion läßt Sie die Spotbelichtung am gleichen Punkt durchführen wie die Fokussierung. Das erübrigt die Notwendigkeit der mehrfachen Bildumgestaltung.
CF16	Verhindert die automatische Kontrolle der Blitzreduktion.	Der Einsatz dieser Funktion verhindert die automatische Kontrolle der Blitzreduktion, die normalerweise dann eintritt, wenn Objekte von Gegenlicht umgeben sind und verhindert so eine Unterbelichtung, die auftreten kann, wenn Objekte von starkem Hintergrundlicht wie etwa der Nachmittagssonne umgeben sind.

- Wenn sowohl CF4 als auch CF6 auf 1 eingestellt sind, tritt nur CF4 in Aktion.
- Wenn sowohl CF4 als auch CF11 auf 1 eingestellt sind, tritt nur CF4 in Aktion.

Programmart	Blinkende Warnanzeige	Bedeutung	Behebung
P (Programm- automatik)	 Verschlußzeit 30" und maximale Blendenöffnung des Objektivs.	Objektlicht ist zu dunkel.	Verwenden Sie Blitz.
	 Verschlußzeit 8000 und geringste Blendenöffnung des verwendeten Objektivs.	Objekt ist zu hell.	Verwenden Sie einen ND-Filter.
Tv (Blenden- automatik)	 Maximale Blendenöffnung des verwendeten Objektivs.	Objekt wird unterbelichtet.	Drehen Sie das Haupt-einstellrad auf eine längere Verschußzeit.
	 Kleinste Blendenöffnung des verwendeten Objektivs.	Objekt wird überbelichtet.	Drehen Sie das Haupt-einstellrad auf eine kürzere Verschußzeit.
Av (Zeit- automatik)	 Verschlußzeit 30".	Objekt wird unterbelichtet.	Drehen Sie das Haupt-einstellrad auf eine größere Blendenöffnung.
	 Verschlußzeit 1/8000 Sek.	Objekt wird überbelichtet.	Drehen Sie das Haupt-einstellrad auf eine kleinere Blendenöffnung.
DEP (Schärfentiefe- automatik)	Errechneter Blendenwert. 	Gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden.	1) Bewegen Sie sich weiter vom Objekt weg und stellen Sie erneut auf Nah- und Fernpunkt ein. 2) Wenn Sie ein Zoom-Objektiv benutzen, stellen Sie auf Weitwinkel.
	 Verschlußzeit 30" und größte Blendenöffnung des Objektivs.	Objekt ist zu dunkel.	Verwenden Sie den Blitz. (Das gleiche Ergebnis wie bei Programmautomatik.)
	 Verschlußzeit 1/8000 Sek. und kleinstmögliche Blende des Objektivs.	Objektiv ist zu hell.	Verwenden Sie einen ND-Filter.

Warnanzeigen bei Blitzgebrauch

Programmart	Blinkende Warnanzeige	Bedeutung	Behebung
P (Programm- automatik)	 Bei Gebrauch als Aufhellblitz, Ver- schlußzeit 200 und kleinste Blendenöff- nung des Objektivs	Foto wird insgesamt überbelichtet.	Setzen Sie keinen Blitz ein.
Tv (Blenden- automatik)	 Kleinste Blendenöff- nung des Objektivs	Foto wird insgesamt überbelichtet.	Setzen Sie keinen Blitz ein.
	 Größte Blendenöff- nung des Objektivs	Hintergrund wird unterbelichtet.	Objekt wird richtig belichtet.
Av (Zeit- automatik)	 Verschußzeit 200	Foto wird insgesamt überbelichtet.	Drehen Sie am Haupt- einstellrad auf eine kleinere Blende.
	 Verschußzeit 30".	Hintergrund wird unterbelichtet.	Drehen Sie am Haupt- einstellrad auf eine größere Blende.

2. Die Einzelheiten des Belichtungsverlaufs

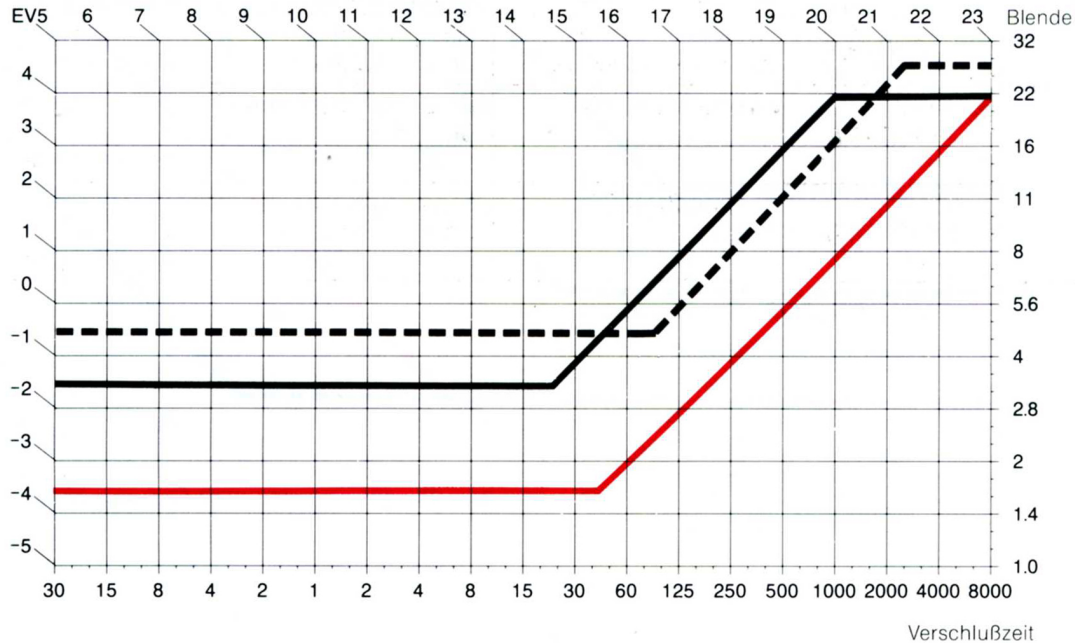
Die Kamera ist mit einer fortgeschrittenen «Intelligenten Programmatik» ausgerüstet, die die Brennweite des Objektivs, seine größte und kleinste Blendenöffnung berücksichtigt und die günstigste Zeit/Blendenkombination errechnet. Die folgende Grafik zeigt den Kurvenverlauf für ein typisches Objektiv.

Programmcharakteristika

Farbige durchgezogene Linie: Bei Gebrauch eines EF 50 mm f/1,8

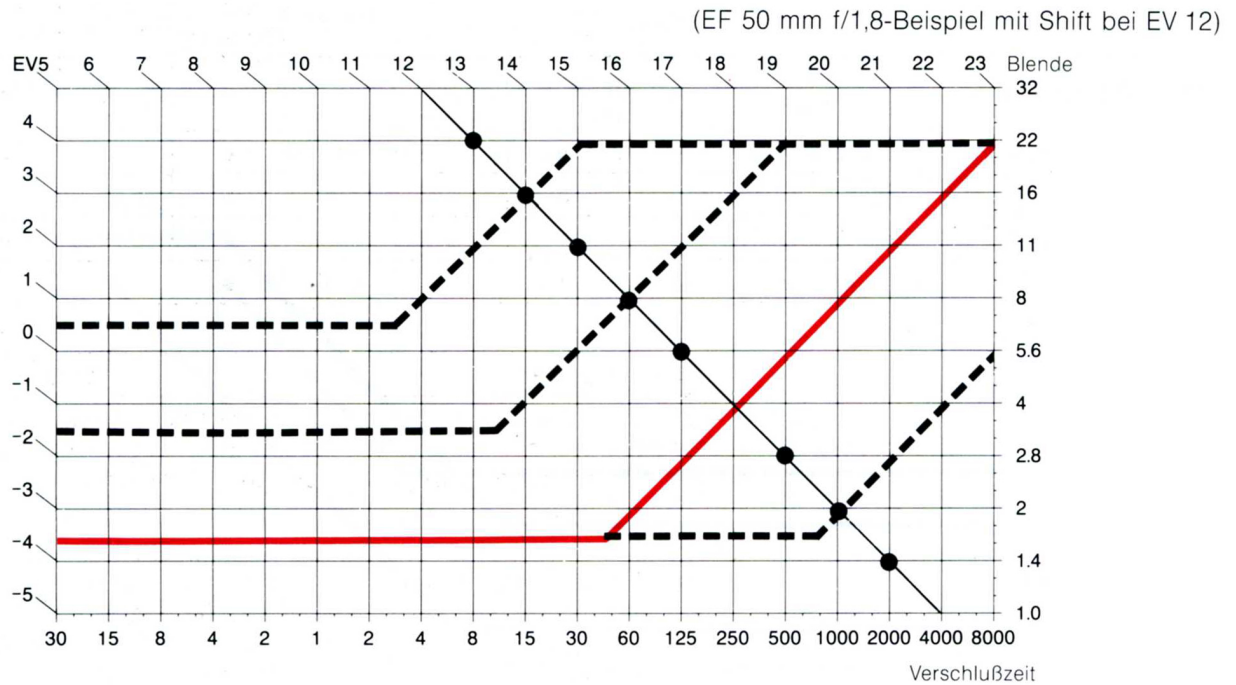
Schwarze durchgezogene Linie: Bei Gebrauch eines EF 28–105 mm f/3,5–4,5 bei Einstellung auf 28 mm

Schwarze gestrichelte Linie: Bei Gebrauch eines EF 28–105 mm f/3,5–4,5 bei Einstellung auf 105 mm.



Verschiebung der Programmcharakteristika

- * ● zeigt die Zeit/Blendenkombination mit Programmshift-Funktion.



3. Auflistung der Kombination von Funktionen

Kombinationen innerhalb der Motiv-Programme

Programm	AF-Betriebsart		Auswahl des AF-Fokussierpunkts		Filmtransportart		Belichtungs-Meßart		Eingebauter Blitz	
	One-shot	AI Servo	Automatisch	Eye Controlled Focus*	Einzelbild	Reihenbilder	Mehrfachmessung	Spotmessung	Autom. Auslösung	OFF/AUS
(Vollautomatik)	(automatischer Wechsel)		•		•		•		•	
(Portrait)	•		•	•		•	•		•	
(Landschaft)	•		•	•	•		•			•
(Nahaufnahme)	•		•	•	•		•		•	
(Sport)		•	•	•		• Hi	•			•

AF und Filmtransportarten

* (Augengesteuerter Fokus)

AF-Betriebsart	Filmtransportart	AI Servo
(Einzelbild)	Autofokus- und Belichtungsmessungsspeicherung finden gleichzeitig statt, nachdem Fokussierung abgeschlossen. Der Verschuß löst erst nach abgeschlossener Fokussierung aus.	AF verfolgt das Objekt und die Belichtung wird im Augenblick der Verschußauslösung bestimmt.
(Reihenbilder)	Autofokus- und Belichtungsmessungsspeicherung finden gleichzeitig statt, nachdem Fokussierung abgeschlossen. Dann wird die Funktion für Reihenbilder aktiviert. (Etwa 3 Aufnahmen/Sekunde max.)	AF verfolgt das Objekt und die Belichtung wird im Augenblick der Verschußauslösung bestimmt. Der AF wird laufend während der Belichtungsreihe eingestellt, um das Objekt zu verfolgen. (Etwa 3 Aufnahmen/Sekunde max.)
(Hochgeschwindigkeits-Reihenbilder)	Siehe oben. (Etwa 5 Aufnahmen/Sekunde max.)	Siehe oben. (Etwa 3 Aufnahmen/Sekunde max.)

VIII Zubehör

Die in diesem Kapitel beschriebenen Zubehörteile können Sie zusätzlich zur Kamera erwerben.

Hochformat-Handgriff

Dieser nützliche Handgriff ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet, damit Sie für Hochformat-Aufnahmen bestens ausgerüstet sind: Auslöser, Taste für Meßwertspeicherung, Hauptstellrad, Taste zur Wahl des AF-Fokussierpunkts und, wenn Sie möchten, einem Hand-Halteriemen.



Speedlite 430EZ

Dieses professionelle Blitzgerät ist hochmodern ausgerüstet und besitzt eine kraftvolle Reichweite von 43 Metern (bei ISO 100). Für Situationen, die den ausgiebigen Einsatz des Blitzes erfordern, sind drei verschiedene Batterieeinheiten erhältlich. Das 430EZ besitzt eine A-TTL Programmkontrolle, um einer Vielzahl von Aufnahmesituationen und Blitzaufhellung gewachsen zu sein. Das Gerät verfügt über eine eingebaute Funktion zur Belichtungskontrolle, die es Ihnen gestattet, die Blitzlicht-Menge unabhängig von der Kamera zu steuern. Damit erhalten Sie die völlige Kontrolle über alle Belichtungsmöglichkeiten. Weitere Vorzüge des Geräts sind ein Stroboskopblitz, der bis zu 10 Blitzauslösungen pro Sekunde ermöglicht, Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlußvorhang für natürliche Effekte bei Langzeit-Blitzbelichtungen, langsame Synchronzeiten und ein schwenkbarer indirekter Blitz.



Mattscheiben

Um den unterschiedlichsten Aufnahme-Situationen gewachsen zu sein, gibt es sechs auswechselbare Mattscheiben. Diese Einstellscheiben können mit einem speziellen Werkzeug problemlos ausgewechselt werden.

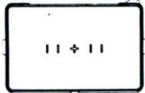
- Die Kamera ist serienmäßig mit der Standard-Mattscheibe ausgestattet.

(1) Die Standard-Mattscheibe



Geeignet für den generellen Gebrauch mit allen Objektiven.

(2) Mattscheibe mit Sensorpunkten zur Fokussierung



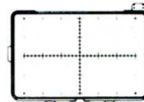
Für generellen Gebrauch. Hat Markierungen, die der Form der Fokussier-Sensoren entsprechen.

(3) Gittermattscheibe



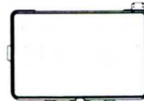
Geeignet für den generellen Gebrauch mit allen Objektiven. Besitzt Gitterlinien zur Einstellhilfe. Besonders geeignet für Reproduktionsarbeiten mit Macro-Objektiven.

(4) Skalen-Mattscheibe



Geeignet für Nahaufnahmen, Vergrößerungen und Mikro-Fotographie. Die Skalen in der Mitte und an den Rändern sind hilfreich zur Bestimmung von Bildgestaltung und Vergrößerungsmaßstab. Geeignet für den generellen Gebrauch mit allen Objektiven.

(5) Vollmattscheibe



Geeignet für den generellen Gebrauch mit allen Objektiven.

Die Oberfläche aller Mattscheiben ist mit einer extremen Präzisionsschicht versehen. Berühren Sie diese Schicht nie mit den Fingern. Wenn Sie Mattscheiben auswechseln, benutzen Sie bitte das Spezialwerkzeug. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der den Mattscheiben beigelegten Anleitung.

Taschen

Bewahren Sie die Kamera beim Transport in einer Kameratasche auf. Canon bietet Ihnen zwei Taschen an, die speziell für diese Kamera entworfen wurden.

- Tasche L: Für die Kamera mit den Zoom-Objektiven EF 35–80 mm f/4,5–5,6 USM oder EF 35–105 mm f/4,5–5,6 USM
- Tasche LL: Für die Kamera mit den Zoom-Objektiven EF 28–105 mm f/3,5–4,5 USM, EF 28–80 mm f/3,5–5,6 USM oder EF 35–135 mm f/4–5,6 USM.



Dioptrin-Ausgleichslinsen

Für nah- oder fersichtige Benutzer gibt es Dioptrin-Ausgleichslinsen, die am Sucherokular befestigt werden und so den Blick durch den Sucher oder die Fokussierung ohne Brille wesentlich erleichtern. Das eingebaute Okular hat eine Stärke von -1 Dioptrin. Die 10 erhältlichen Ausgleichslinsen reichen von $+3$ bis -4 Dioptrin. Wählen Sie die Linse, die dem Dioptrinwert Ihrer Brille am nächsten kommt. Wir empfehlen Ihnen, die jeweilige Ausgleichslinse vor dem Kauf auszuprobieren, damit Sie sicher sein können, daß Sie mit dieser Ausgleichslinse die besten Ergebnisse erzielen.

Ein spezieller Adapter (Sonderzubehör) ist nötig, um die Ausgleichslinse an der Kamera anzubringen.

- Der Eye Controlled Focus kann nicht in Verbindung mit einer Ausgleichslinse benutzt werden.



Fernauslöser 60T3

Dieser Fernauslöser wird mit dem 3poligen Kameraanschluß für Fernbedienungen verbunden und gestattet Ihnen, die Kamera durch Druck auf den Fernauslöser anstatt auf den Kamera-Auslöser auszulösen. Nützlich ist das in Situationen, in denen Verwacklungsgefahr besteht, wie etwa bei Langzeitbelichtungen oder in der Nahfotografie. Sie können diesen Fernauslöser mit dem Verlängerungskabel 1000T3 (Länge: 10 Meter, Sonderzubehör) verbinden, um Aufnahmen zu machen, ohne in Kameranähe sein zu müssen.



Winkelsucher B

Der Winkelsucher B erleichtert den Blick durch den Sucher besonders bei Wissenschafts-, Reproduktions- und Nah-Fotografie. Zur Anbringung an der Kamera ist ein besonderer Adapter (Sonderzubehör) nötig.

Die Pflege der Kamera

■ Reinigung

Halten Sie Ihre Kamera durch die Befolgung dieser Vorschläge zur regelmäßigen Reinigung in Top-Form. Lesen Sie auch die Vorsichtsmaßnahmen auf Seite 7 sorgfältig durch.

1. Reinigung der Objektiv-Oberflächen

Entfernen Sie den Staub mit einem Blasepinsel und wischen Sie die Glasflächen mit einem Objektiv-Reinigungspapier, das Sie mit einem Reinigungsmittel für Objektive anfeuchten. Wischen Sie spiralförmig von innen nach außen.

2. Reinigung des Schwingspiegels und der Einstellscheibe

Verwenden Sie ausschließlich einen Blasepinsel zu diesem Zweck. Sollte eine größere Reinigung nötig sein, versuchen Sie nicht, dies selbst zu tun. Bringen Sie die Kamera in eine Canon-Vertragswerkstatt.

3. Reinigung der Filmkammer

Benutzen Sie einen Blasepinsel, um von Filmen angefallene Schmutzteilchen zu entfernen, die Ihren Film verkratzen könnten. Achten Sie darauf, daß Sie den Verschlußvorhang nicht berühren.

4. Reinigung der Filmdruckplatte und der Filmführungsschiene

Wischen Sie vorsichtig die Oberflächen mit

einem Stück Reinigungspapier, das Sie mit Objektivreiniger anfeuchten. Achten Sie darauf, daß Sie den Verschlußvorhang nicht berühren.

- * Die Benutzung von Druckluft aus Spraydosen ist nicht empfehlenswert.

■ Flüssigkristallanzeige/Batteriehinweise

1) LCD-Anzeige

Der LCD-Monitor braucht zur Anzeige der Belichtungsdaten Flüssigkristalle. Nach etwa fünf Jahren könnte die Anzeige schwer lesbar werden. Sollte dies der Fall sein, lassen Sie sie von einer Canon-Vertragswerkstatt austauschen. Der Austausch erfolgt auf Ihre Kosten. Die Flüssigkristall-Anzeige kann bei Temperaturen unter 0 °C langsam reagieren. Bei Temperaturen von etwa 60 °C kann die Anzeige dunkler werden. In diesen Fällen wird die Anzeige sich wieder normalisieren, wenn die Temperaturen sich wieder normalisieren.

2) Blinkanzeige für leere Batterie

Es gibt zwei Fälle, in denen das blinkende Batterie-Symbol auf dem LCD-Monitor erscheint: (1) wenn die Batterie nahezu leer ist oder (2) wenn die Eigen-test-Funktion der Kamera eine interne Fehlfunktion aufspürt. Wenn das Blinken zur Anzeige einer leeren Batterie erfolgt, verfahren Sie folgendermaßen:

1. Entfernen Sie die Batterie, wischen Sie das Batteriefach sauber und legen Sie die Batterie erneut ein. Überprüfen Sie die Batterie noch einmal und wechseln Sie sie aus, falls die Anzeige immer noch blinkt.
2. Drücken Sie den Auslöser.
Wenn die Batterieanzeige aufhört zu blinken, ist das Problem behoben und Sie können die Kamera weiterhin normal benutzen. Wenn das Blinken nicht aufhört, muß die Kamera von einer Canon-Vertragswerkstatt überprüft werden.

3) Lithium-Batterie Informationen

Überprüfen Sie die Batterie immer wenn

1. eine neue Batterie eingelegt wird
2. die Kamera lange gelagert worden ist
3. der Verschluß nicht auslöst
4. es sehr kalt wird
5. Sie vor wichtigen fotografischen Aufgaben stehen

Informationen über den Batteriegebrauch

- Wischen Sie die Batteriekontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch ab, um guten Kontakt zu gewährleisten.
- Die Batterie kann explodieren oder Verätzungen hervorrufen, wenn Sie auseinandergebaut, wieder aufgeladen, kurzgeschlossen, hohen Tempe-

raturen ausgesetzt oder ins Feuer geworfen wird. Stellen Sie sicher, daß alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die auf der Verpackung der Batterien stehen. Halten Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern.

- Die Batterieleistung läßt bei Temperaturen unter 0 °C nach. Halten Sie die Batterie und eine Ersatzbatterie in diesem Fall in Körpernähe oder in einer Bekleidungsinnentasche, um Sie bis zum Einsatz warm zu halten.
- Wenn Sie die Kamera für mehr als drei Wochen nicht benutzen wollen, nehmen Sie die Batterie heraus.

4) Kamerabehandlung bei fast leerer Batterie

Selbst wenn die Batterieanzeige blinkt oder beim Batterietest nicht auf dem LCD-Monitor erscheint, werden Belichtungen in Ordnung sein, solange der Verschluß auslöst. Von zu geringer Batterieladung wird jedoch der Filmtransport oder die Rückspulung betroffen. Wenn der Filmtransport oder die Rückspulung wegen zu geringer Batterieladung unterbleiben, blinkt das Filmpatronen-Symbol. Wenn eine neue Batterie eingelegt ist und die Rückspultaste gedrückt wird, wird der Filmtransport oder die Rückspulung wieder aufgenommen.

KAMERATYP UND WESENTLICHE BESTANDTEILE

Typ: Einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera (SLR) mit Schlitzverschluss, automatischer Scharfeinstellung (Autofokus), Belichtungsautomatik, eingebautem Blitz und eingebautem Motorantrieb.

Objektiv-Anschluß: Canon EF-Bajonett mit vollelektronischer Signalübertragung.

Geeignete Objektive: Canon EF-Objektive.

Sucher: Feststehender Dachkant-Prismensucher, der vertikal 92% und horizontal 94% des Bildfeldes wiedergibt und mit einem 50-mm-Objektiv in Unendlich-Stellung eine 0,73fache Vergrößerung liefert.

LCD-Anzeige: Stellt notwendige Informationen dar inkl. Bildzählwerk, AF-Betriebsart, Filmtransportart, Belichtungsmeßart, Verschlusszeit, Blendenwert, Filmempfindlichkeit, Batterie-Ladeanzeige und Belichtungskorrektur.

Dioptrin-Einstellung: Eingebautes Okular ist auf -1 Dioptrin eingestellt (Augenentfernung: 20 mm).

Einstellscheibe: Austauschbar, Mattscheibe mit AF-Rahmen.

Verschluss: Vertikal ablaufender Schlitzverschluss mit elektronischer Steuerung aller Verschlusszeiten.

Verschlusszeitenbereich: 1/8000–30 Sek. sowie «bulb».

Max. Blitzsynchrongeschwindigkeit: 1/200 Sek.

AUTOFOKUS

AF-Kontrollsystem: Phasenerkennung mit TTL-SIR (Secondary Image Registration) mit Cross-type BASIS (Base-Scored Image Sensor).

Zwei verfügbare Autofokus Betriebsarten: One-shot-AF und AI Servo AF. Manuelle Fokussierung ebenfalls möglich.

Fokussierpunkt: Fünf mögliche Fokussierpunkte. Fokussierpunkt von der Kamera automatisch, vom Nutzer manuell oder durch Augenkontrolle des Nutzers gesteuert.

AF-Arbeitsbereich: EV 0–18 bei ISO 100.

AF-Hilfsbeleuchtung: Automatisch projiziert wenn nötig. Arbeitsweise mit den Fokussierpunkten verbunden.

BELICHTUNGSKONTROLLE

Belichtungsmessung: Offenblenden-Innenmeßsystem mit 16zoniger SPC Silicium-Fotozelle. Verfügt über drei Meßarten: Mehrfeldmessung, Spot-Messung (etwa 3,5% der Bildmitte) und mittigenbetonte Integralmessung.

Meßbereich: EV 0 bis 20 mit Objektiv 50 mm f/1,4 bei ISO 100 und bei Normaltemperatur.

Programme:

1. Programmautomatik
2. Blendenautomatik
3. Zeitautomatik
4. Schärfentiefeautomatik
5. Vollautomatik
6. Motiv-Programme: Portrait, Landschaft, Nahaufnahme, Sport
7. Blitzautomatik (A-TTL oder TTL Programm-Blitzautomatik mit eingebautem Blitz oder dafür vorgesehenem Speedlite)
8. X (Blitzsynchronisations-Betriebsart)
9. Manuelle Belichtung

Verwacklungs-Warnanzeige: Arbeitet bei Vollautomatik und Motiv-Programmen. Pieper piept mit 2 Hz wenn automatisch eingestellte Verschlusszeit 0 bis 0,5 Verschlusszeitstufen unter dem Wert von «1/Brennweite des benutzten Objektivs» liegt.

Mehrfachbelichtungen: Bis zu 9 Belichtungen können vor-eingestellt werden.

Belichtungskorrektur: ± 2 Blenden in halben Blendenstufen.

Belichtungsreihen: ± 2 Blenden in halben Blendenstufen.
Drei aufeinanderfolgende Belichtungen werden in Reihe gemacht: eine mit gemessenem Standardwert, eine darunter und eine darüber.

FILMTRANSPORT

Einstellung der Filmempfindlichkeit: Automatische Einstellung nach DX-Code (ISO 25–5000) oder manuell durch Nutzer (ISO 6–6400).

Filmeinzug: Automatisch. Film wird automatisch zum ersten Bild transportiert, wenn die Kamerarückwand geschlossen wird.

Filmtransport: Automatisch durch eingebauten Motor.

Drei Betriebsarten sind möglich: One-shot, Reihenbilder (max. 3 Bilder/Sek.) und Hochgeschwindigkeits-Reihenbilder (max. 5 Bilder/Sek.).

Film-Rückspulung: Automatische motorische Rückspulung am Filmende.

SONSTIGES

Selbstausslöser: Elektronisch kontrolliert mit 10 Sek. Verzögerung.

Kontrolle der Individualfunktionen: Sechzehn vom Nutzer bestimmte Individualfunktionen.

STROMVERSORGUNG

Batterie: Eine 6-Volt-Lithium-Batterie (2CR5).

Batterieprüfung: Automatische Batterieprüfung wenn Programmwahlrad in anderer als L-Stellung steht. Der Batteriezustand wird auf dem LCD-Monitor dargestellt.

ABMESSUNGEN

Maße: Breite: 154 mm, Höhe: 120,5 mm, Tiefe: 74,2 mm.

Gewicht: 665/675 g (Modell QD) ohne Batterie (nur Gehäuse).

EINGEBAUTER BLITZ

Typ: TTL-Blitz, automatischer Zoom-Blitz versenkt im Dachkant-Prismensucher.

Leitzahl (ISO 100): 13 (28 mm) bis 17 (80 mm).

Blitz-Leuchtwinkel: Zoomt automatisch zur Ausleuchtung der Bildwinkel von Objektiven mit Brennweiten von 28 mm, 50 mm und 80 mm.

Aufladezeit: Etwa 2 Sek.

Zündung: Zündet automatisch bei wenig Licht oder Gegenlicht bei Vollautomatik und einigen Motiv-Programmen.

Blendensteuerung bei Blitzaufnahmen: Automatische Steuerung durch TTL-Programm bei Programm-Betriebsarten. Vom Nutzer manuell gesteuert bei Zeitautomatik, manueller Einstellung und X-Programm. Automatische Steuerung entsprechend der vorhandenen Lichtsituation und manuell gesteuerter Verschlusszeit in der Blendenautomatik.

Blitzsynchronzeit: Automatische Einstellung auf 1/60 bis 1/200 Sek. nach TTL-Programm in den Programmbetriebsarten. Automatische Einstellung auf 30–1/200 Sek. im Programm Zeitautomatik je nach Lichtbedingungen. Manuelle Einstellung auf 1/200 oder langsamer bei Blendenautomatik und manuellen Einstellarten. Manuelle Einstellung auf 1/60, 1/90, 1/125 oder 1/200 Sek. in der X-Betriebsart.

Blitzkontakte: X-Blitzsynchronkontakt. Direktkontakte im Zubehörschuh.

DATENFUNKTIONEN (NUR BEI MODELL QD)

Typ: Eingebaute Daten/Zeit-Einblendung per LED-Punkten mit bis zum Jahr 2019 programmiertem Kalender, der lange und kurze Monate und Schaltjahre ausgleicht. Die Daten/Zeit-Informationen werden auf der dafür vorgesehenen LCD-Anzeige dargestellt.

Formate der Dateneinblendung: ① Jahr/Monat/Tag, ② Tag/Stunde/Minute, ③ Keine Einblendung, ④ Monat/Tag/Jahr, ⑤ Tag/Monat/Jahr.

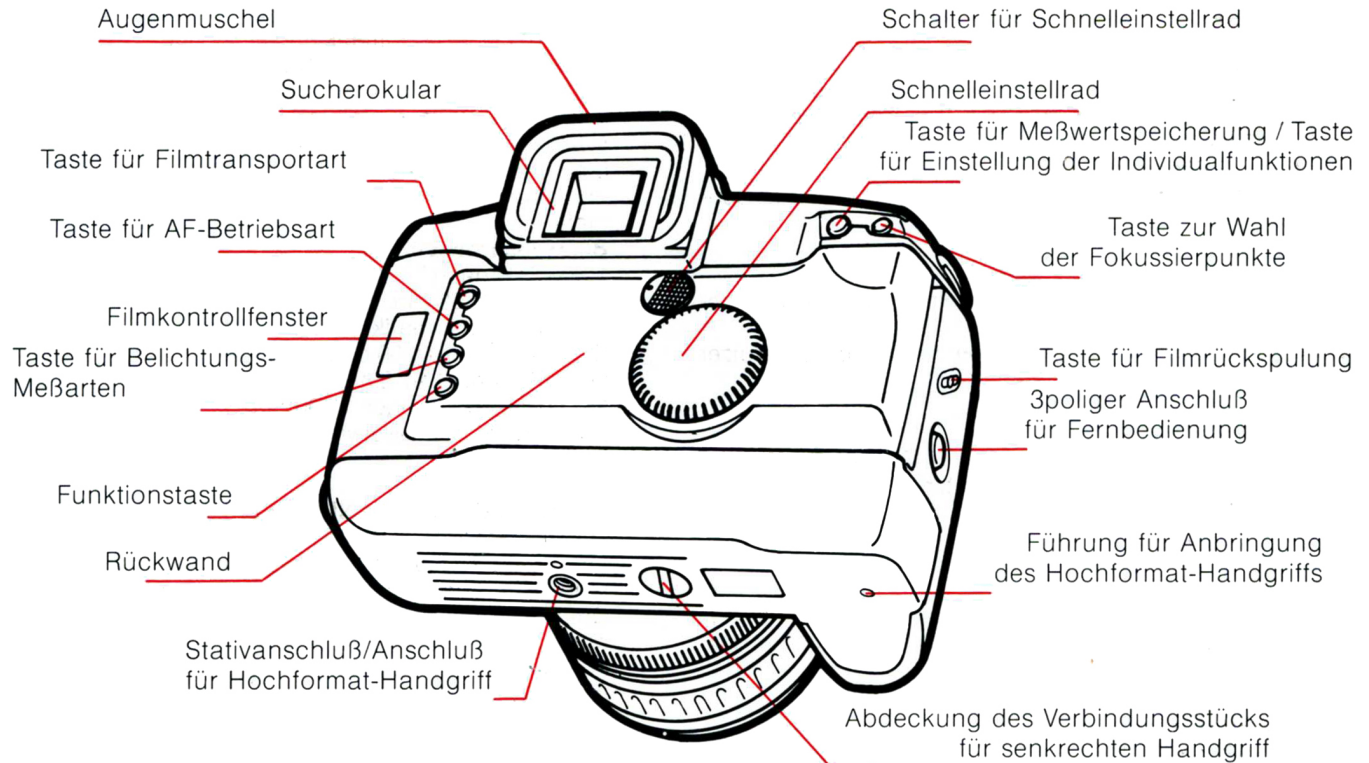
Einblendungsfarbe: Orange.

Genauigkeit der Uhr: Abweichung möglich von bis zu ± 90 Sek. pro Monat bei Normaltemperatur (20 °C).

Energiequelle: Eine dafür bestimmte 3-Volt-Lithium-Batterie (CR2025); Lebensdauer der Batterie: etwa 3 Jahre.

Alle Daten basieren auf Canon's Standard-Test-Methode. Änderungen jederzeit möglich.

Teilebezeichnung





Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163, Japan

Canon Europa N.V.

P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Netherlands

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

Siemensring 90-92, 4156 Willich 1, Tel. 02154-495-0

Schweiz

Canon AG

Max Högger-Strasse 2, 8048 Zürich, Tel. 01-432 20 60

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11, 1232 Wien, Tel. 0222-67 46 46

Bescheinigung des Herstellers:

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Canon Inc. (Name des Herstellers).

© by Canon Euro-Photo GmbH, 4156 Willich 1. Alle Rechte, auch die der Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, der Übersetzung, foto- und klangmechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks und sonstiger Vervielfältigung, ausdrücklich vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

German Edition ZB1-8206GER1092

© Canon Europa N.V., 1992

Printed in Switzerland

by Weber Colour Printing Ltd., Bienne